



RR 125 LC

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und viel Spaß.
Mit dieser Bedienungsanleitung möchten wir Ihnen die notwendigen Informationen für einen richtigen Gebrauch und eine gute Wartung Ihres Motorrads geben.

BETAMOTOR S.p.A. behält sich das Recht vor Änderungen an den Technik, Ausstattung und Bilder in dieser Anleitung dargestellten, sowie an ihren Fahrzeugmodellen jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen und Verbesserungen.

Code 021.44.015.00.00

HINWEIS

Wir raten Ihnen nach der ersten bzw. zweiten Betriebsstunde mit Geländefahrt alle Sicherheits-Anzugsmomente zu überprüfen und dabei besonders auf folgende Bauteile zu achten:

- Zahnkranz
- Überprüfen, ob die Fußrasten richtig angebracht sind.
- Bremshebel/ Bremssattel/ Bremsscheibe Vorderradbremse/ Hinterradbremse
- Prüfen, ob die Plastikteile richtig festgezogen sind.
- Motor Bolzen
- Stoßdämpfern Bolzen/Schwinge
- Speichen/ Radnaben
- Hinterer Rahmen
- Leitungsanschlüsse
- Spannen der Kette

HINWEIS

Für Arbeiten am Fahrzeug wenden Sie sich bitte an das Betamotor Kundendienst-Service.

INHALTSVERZEICHNIS	
Hinweise zum gebrauch des Fahrzeugs	5
Symbolgien	5
Sicheres fahren	6
KAPITEL 1 ALLGEMEINE ANGABEN	7
Rahmen- und motornummer	8
Vertraut mit dem Fahrzeug	9
Technische angaben	10
Elektrische Anlage	14
Lampen	16
Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten	16
KAPITEL 2 BEDIENUNGSVORSCHRIFTEN	17
Wichtigste Fahrzeugteile	18
Schlüssel	22
Lenkerschloss	22
Bedienungsanleitung Kilometerzähler	23
Kontrollen vor und nach dem einsatz	31
Einfahren	31
Auftanken	32
Starten	33
Abschalten des Motors	33
KAPITEL 3 EINSTELLUNGEN	35
Bremsen	36
Einstellung der Kupplungshebel	37
Gaszugspiel einstellen	37
Einstellung der Federvorspannung	37
Einstellung des Scheinwerfers	38
KAPITEL 4 WARTUNG UND KONTROLLEN	39
Legende der Symbole	40
Motoröl	40
Flüssigkeitskühlung	42
Vorderradbremse	43
Hinterradbremse	45
Luffilter	47
Zündkerze	48
Vergaser	49

Kontrolle und einstellung lenkerspiel	50
Vorderrad	50
Gabel.....	51
Reifen	52
Kette.....	53
Scheinwerfer	53
Wechseln der Scheinwerferlampen.....	54
Rücklicht	54
Blinkern	54
Batterie	55
Sicherungen	57
Fahrzeugpflege.....	58
Längeres stilllegen des Fahrzeugs	59
Wartungsprogramm	60
KAPITEL 5 AUSTAUSCHEN/ AUSWECHSELN VON TEILEN	61
Aus-und Einbau des Sattels.....	62
Ausbau und Einbau Seitenwand-Luftfilterdeckel	63
Ausbau und Einbau rechte Seitenwand.....	63
Ausbau und Einbau Zentraleinheit.....	64
KAPITEL 6 WAS IST IM NOTFALL ZU TUN	65
Fehlersuche	66

HINWEISE ZUM GEBRAUCH DES FAHRZEUGS

- Das Fahrzeug muß vorschriftsmäßig mit folgendem ausgestattet sein: Nummernschild, Fahrzeugschein, Fahrzeugsteuer- und Versicherungsmarke.
- Veränderungen am Motor oder anderen Fahrzeugteilen ist gesetzlich verboten und wird, u. a. mit Beschlagnahme des Fahrzeugs, bestraft.
- Für die eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer, stets vorsichtig fahren, immer einen Sturzhelm tragen und immer das Abblendlicht eingeschaltet lassen.
- Nicht auf das Fahrzeug setzen, solange dieses auf dem Ständer steht.
- Den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen.

ACHTUNG:

Bei Änderungen am Fahrzeug während der Garantiezeit haftet der Hersteller nicht und es verfallen sämtliche Garantieansprüche.

SYMBOLLOGIEN



SICHERHEIT / ACHTUNG

Die Nichtbeachtung der durch dieses Symbol gekennzeichneten Hinweise kann zu einer Gefahrensituation für den Menschen führen.



UNVERSEHRTHEIT DES FAHRZEUGS

Die Nichtbeachtung der durch dieses Symbol gekennzeichneten Hinweise kann zu schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug und dem Erlöschen der Garantie führen.



GEFAHR DURCH ENTFLAMMBAR FLÜSSIGKEIT



Lesen Sie die Bedienungsanleitungen sorgfältig durch.



SCHUTZKLEIDUNGSPFLICHT

Das Fahrzeug darf nur dann verwendet werden, wenn die entsprechende Schutzkleidung und Sicherheitsschuhe getragen werden.



SCHUTZHANDSCHUH-PFLICHT

Um die beschriebenen Arbeiten durchzuführen, müssen pflichtgemäß Schutzhandschuhe getragen werden.



EINE UNKONTROLLIERTE VERWENDUNG VON OFFENEM FEUER ODER MÖGLICHEN ZÜNDQUELLEN IST VERBOTEN



RAUCHVERBOT



DIE VERWENDUNG VON MOBILFUNKTELEFONEN IST VERBOTEN



GEFAHR DURCH ÄTZENDE STOFFE

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Flüssigkeiten sind hoch-ätzend: mit Vorsicht behandeln



VERGIFTUNGSGEFAHR

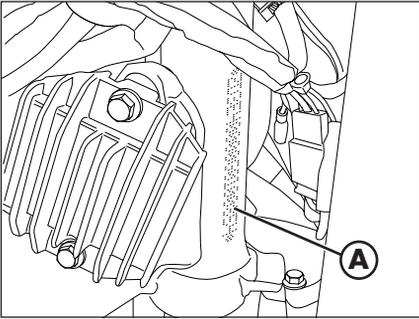
SICHERES FAHREN

- Die Straßenverkehrsordnung beachten.
- Stets die zugelassene persönliche Schutzausrüstung tragen
- Stets mit eingeschaltetem Abblendlicht fahren.
- Das Schutzvisier am Helm immer sauber halten.
- Enganliegende Kleidung tragen
- Niemals mit spitzen oder zerbrechlichen Gegenständen in den Taschen fahren.
- Die Rückspiegel richtig einstellen.
- Nur im Sitzen fahren, beide Hände am Lenker halten und die Füße auf das Trittbrett/ die Fußrasten stellen.
- Nie neben anderen Fahrzeugen fahren.
- Nie andere Fahrzeuge abschleppen oder sich abschleppen lassen.
- Immer den Sicherheitsabstand einhalten.
- Nicht mit dem Motorroller anfahren, wenn dieses auf dem Ständer steht.
- Fahren mit angehobenem Vorderrad, Schlangenfahren, Wippen ist gefährlich für Dich, für die anderen und für den Motorroller.
- Auf trockener, sand- und kiesfreier Straße stets mit beiden Bremsen gleichzeitig bremsen, um ein gefährliches und nicht kontrollierbares Rutschen oder Ausbrechen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Stets mit beiden Bremsen gleichzeitig bremsen, der Bremsweg wird kürzer.
- Auf nasser Fahrbahn und im Gelände vorsichtig und langsam fahren: die Bremsen mit mehr Gefühl betätigen.

KAPITEL 1 ALLGEMEINE ANGABEN

INHALTSVERZEICHNIS

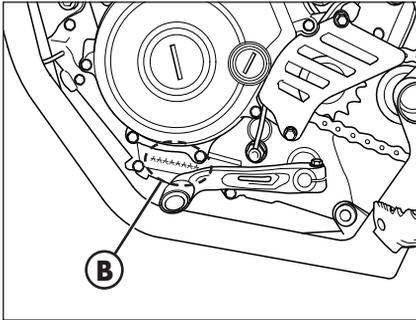
Rahmen- und motornummer	8
Rahmennummer.....	8
Motornummer	8
Vertraut mit dem Fahrzeug	9
Wichtigste fahrzeugteile:.....	9
Technische angaben	10
Fahrzeugmaße.....	10
Reifen	10
Fassungsvermögen	11
Vorderradaufhängung	11
Hinterradaufhängung.....	11
Vorderradbremse.....	11
Hinterradbremse.....	11
Motor.....	12
Elektrische Anlage.....	14
Schaltplan	14
Legende Schaltplan.....	15
Lampen.....	16
Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten	16



RAHMEN- UND MOTORNUMMER

RAHMENNUMMER

Die Rahmennummer **A** ist auf der rechten Seite des Lenkrohrs eingeprägt.

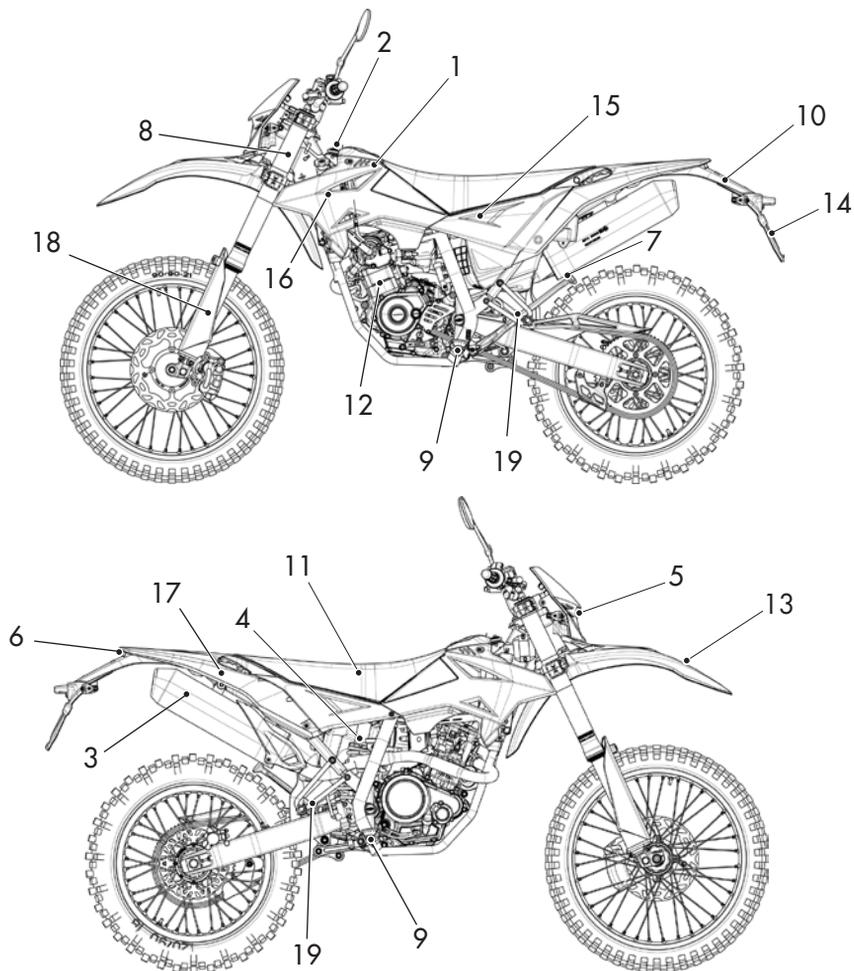


MOTORNUMMER

Die Motornummer **B** befindet sich in dem in der Abbildung gezeigten Bereich.

ACHTUNG:
Eine Änderung an Rahmen- und Motornummern ist gesetzlich verboten und wird schwer bestraft.

VERTRAUT MIT DEM FAHRZEUG



WICHTIGSTE FAHRZEUGTEILE:

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| 1 - Benzintank | 11 - Sitzbank |
| 2 - Tankverschluß | 12 - Motor |
| 3 - Schalldämpfer | 13 - Vorderer Kotflügel |
| 4 - Hinterer Stoßdämpfer | 14 - Nummernschildhalter |
| 5 - Scheinwerfer | 15 - Seitendeckung Luffilter |
| 6 - Rücklicht | 16 - Vorderen Seitenteile |
| 7 - Seitenständer | 17 - Hinteren Seitenteile |
| 8 - Gabel | 18 - Gabelverkleidungen |
| 9 - Fahrer-Fußraste | 19 - Sozius-Fußrasten |
| 10 - Hinterer Kotflügel | |

TECHNISCHE ANGABEN

Masse in fahrbereitem Zustand 115 kg

FAHRZEUGMASSE

Version	ENDURO	MOTARD
Gesamtlänge [mm]	2250	2190
Gesamtbreite [mm]	820	820
Gesamthöhe vom Boden [mm]	1220	1185
Bodenabstand [mm]	330	294
Sitzbankhöhe [mm]	917	886
Höhe der Fußrasten [mm]	400	365

Rahmen Doppelt gewölbter geschlossener Stahlrohrrahmen

REIFEN

ENDURO			
Vorderreifen		Hinterreifen	
Reifenmaße	Reifendruck [Bar]	Reifenmaße	Reifendruck [Bar]
90/90 - 21	1,5 (für den Road Einsatz)	120/90 - 18	1,8 (für den Road Einsatz)
	1 (für den Offroad-Einsatz)		1 (für den Offroad-Einsatz)

MOTARD			
Vorderreifen		Hinterreifen	
Reifenmaße	Reifendruck [Bar]	Reifenmaße	Reifendruck [Bar]
110/80 - 17	1,8	130/70 - 17	2

FASSUNGSVERMÖGEN

Benzintank	6,2	litern
davon Reserve	1,7	litern
Kühlkreislauf	0,85	litern
Motoröl	1	liter

VORDERRADAUFHÄNGUNG

Schaftdurchmesser	41	mm
K Feder	9	N/mm
Öltyp	SAE 15	
Ölmenge für jeden Gabelschaft	420	ml

HINTERRADAUFHÄNGUNG

K Feder	5,2	N/mm
Länge der Feder in ihrem Sitz	288	mm

VORDERRADBREMSE

Scheibenbremse Ø 260 mm mit hydraulischer Betätigung

HINTERRADBREMSE

Scheibenbremse Ø 210 mm mit hydraulischer Betätigung und bremsverteiler auf der vorderen Bremse

MOTOR

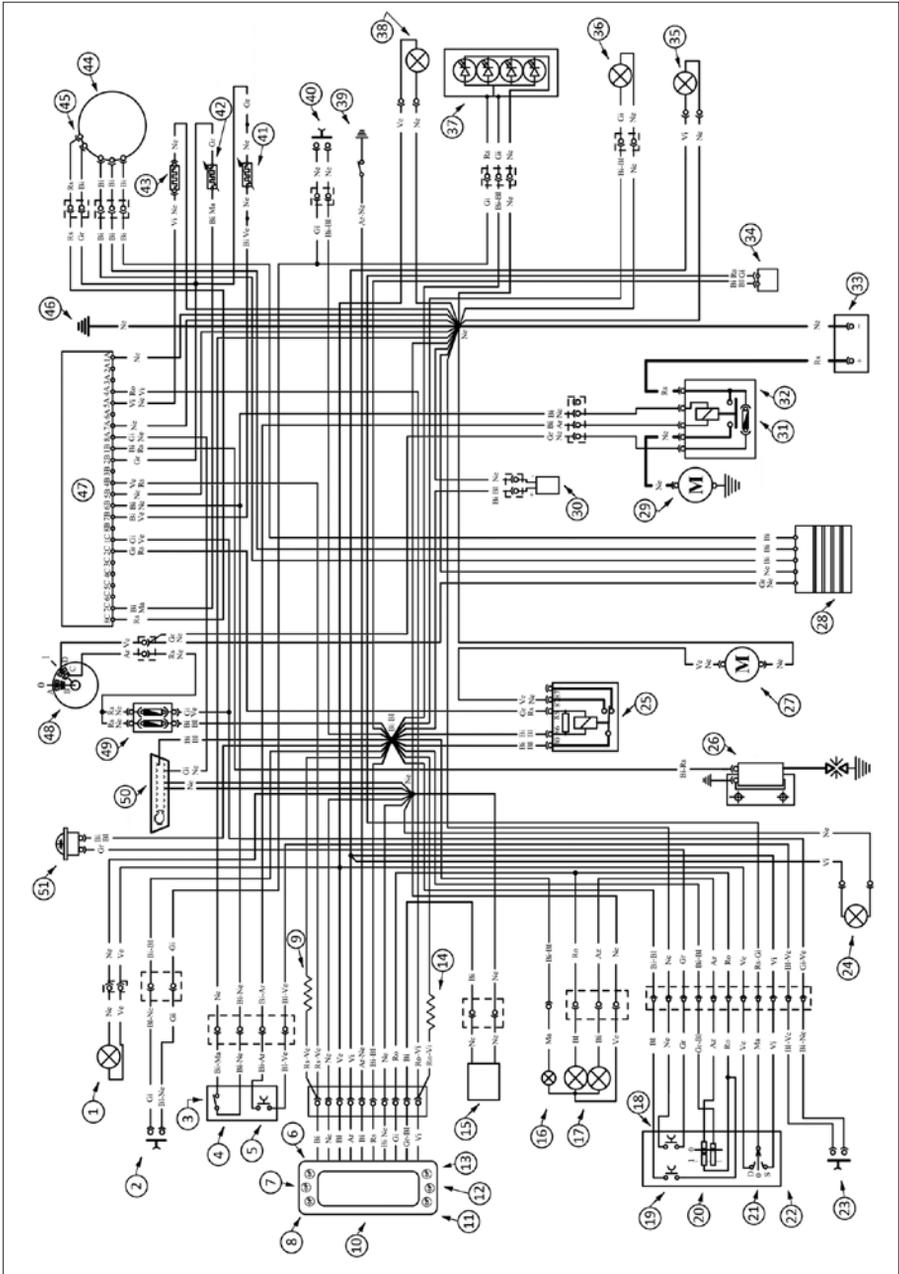
Typ.....	Einzylinder, 4-Taktmotor
Bohrung x Hub	52x58,6 mm
Hubraum (cm ³)	124,4 cm ³
Verdichtungsverhältnis	11,20:1
CO ₂	48 g/km
Kraftstoffverbrauch	2,1 l/100km
Gemischversorgung.....	mit Vergaser
Vergasertyp.....	Keihin CVK
Hauptdüse.....	122
Leerlaufdüse	35
Düsennadel	NDVF
Benzinschraube Umdrehungen (von komplett geschlossen).....	2 + 3/4
Kühlung	flüssigkeitsgekühlt, Umwälzung mit Kühlmittelpumpe
Elektrisch anlassen	
Zündkerze	NGK CR8E
Kupplung	Mehrscheiben-Ölbadkupplung

* WHTC-Zyklus bezogene Informationen für Fahrzeuge der Klassen L

Getriebe 6 Ganggetriebe

Version	Enduro	Motard
Hauptantrieb	24/73	24/73
Getriebeübersetzung 1. Gang	12/34	12/34
Getriebeübersetzung 2. Gang	16/30	16/30
Getriebeübersetzung 3. Gang	22/30	22/30
Getriebeübersetzung 4. Gang	21/24	21/24
Getriebeübersetzung 5. Gang	23/22	23/22
Getriebeübersetzung 6. Gang	25/21	25/21
Nebenantrieb	14/63	14/56

ELEKTRISCHE ANLAGE
SCHALTPLAN



LEGENDE SCHALTPLAN

- 1 - BLINKER VORNE RECHTS - LAMPE 12V 6W
 2 - VORDERER BREMSLICHTSCHALTER
 3 - RECHTE EINHEIT BEDIENUNGSELEMENTE
 4 - SCHALTER ZUM ABSTELLEN DES MOTORS
 5 - ANLASSERSCHALTER
 6 - MILL / KONTROLLEUCHE DEFECT MOTOR
 7 - BÜNKLICHTKONTROLLEUCHE RECHT
 8 - LEERLAUFANZEIGEKONTROLLEUCHE
 9 - WIDERSTAND 3,9 K Ω
 10 - ARMATURENBRETT
 11 - FERNLICHTKONTROLLEUCHE
 12 - BÜNKLICHTKONTROLLEUCHE LINKS
 13 - KONTROLLEUCHE MOTOR ÜBERHITZT
 14 - WIDERSTAND 3,9 KOHM
 15 - GESCHWINDIGKEITSENSOR
 16 - STANDLICHT - LAMPE 12V 5W
 17 - SCHEINWERFER - LAMPE 35/35W
 18 - HUPENSCHALTER
 19 - LICHTHUPE SCHALTER
 20 - LICHTWECHSELSCHALTER
 21 - BLINKERSCHALTER
 22 - LINKE EINHEIT BEDIENUNGSELEMENTE
 23 - KUPPLUNG SICHERHEITSKONTAKT
 24 - VORDERE L. BLINKER
 25 - RELAIS ELEKTROLÜFTERRAD
 26 - ZÜNDSPULE
 27 - ELEKTROLÜFTERRAD
 28 - REGLER
 29 - ANLASSERMOTOR
 30 - KONDENSATOR 25V 4700 μ F
 31 - SICHERUNG 10A
 32 - ANLASSER-FERNRELAIS
 33 - BATTERIE 12V 4AH
 34 - BLINKGEBER
 35 - HINTERER LINKER BLINKER
 36 - NUMMERNSCHILD BELEUCHTUNG - LAMPE 12V 5W
 37 - HINTERER STOPLICHT LED
 38 - HINTERER RECHTER BLINKER
 39 - NEUTRALSCHALTER
 40 - HINTERER BREMSLICHTSCHALTER
 41 - LUFTTEMPERATUR-SENSOR
 42 - KÜHLMITTELTEMPERATUR-SENSOR
 43 - P. T. C. HEIZVORRICHTUNG
 44 - ZÜNDKERZE
 45 - PICK-UP SENSOR
 46 - MASSE AM RAHMEN
 47 - ZENTRALEINHEIT
 48 - ZÜNDSCHALTER
 49 - SICHERUNGSKASTEN 10A
 50 - OBD2-DOSE
 51 - HUPE

Farberklärung

Bi = Weiß
 Ve = Grün
 Ma = Braun
 Vi = Violett

Bl = Blau
 Ne = Schwarz
 Gi = Gelb
 Rs = Rot

Ar = Orange
 Az = Hellblau
 Ro = Rosa
 Gr = Grau

LAMPEN

Fernlicht/Abblendlicht	HS1 12V - 35/35W
Standlicht/Tageslicht	12V - 5W
Blinkern	12V - 6W

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN

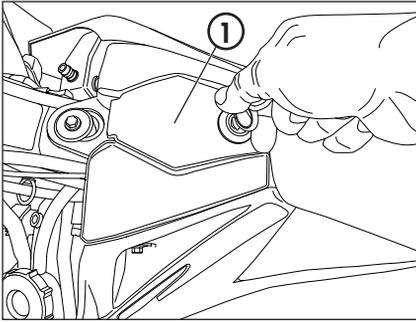
Für einen besseren Betrieb und eine länger Haltbarkeit des Fahrzeugs empfehlen wir möglichst die in der Tabelle aufgelisteten Produkte zu verwenden::

ART DES PRODUKTES	TECHNISCHE ANGABEN
KRAFTSTOFF	BENZIN E5 (ODER BENZIN 95 RON)
MOTORÖL	LIQUI MOLY MOTORBIKE 4T 10W-40 OFFROAD
BREMSFLÜSSIGKEIT	LIQUI MOLY BRAKE FLUID DOT 4
GABELÖL	SAE 15
FETT FÜR GELENKE UND ZÜGE	LIQUI MOLY SCHMIERFIX
KÜHLFLÜSSIGKEIT	LIQUI MOLY COOLANT READY MIX RAF 1 2 PLUS

KAPITEL 2 BEDIENUNGSVORSCHRIFTEN

INHALTSVERZEICHNIS

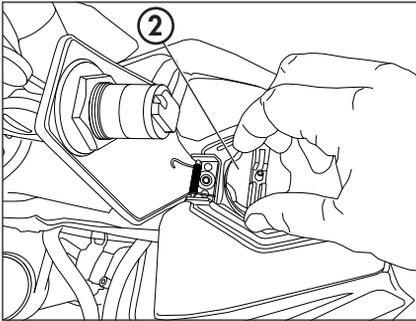
Wichtigste Fahrzeugteile	18
Tankverschluss	18
Kraftstoffhahn	18
Starter	19
Kupplungshebel	19
Linker Umschalter	19
Wechselschalter rechts	20
Vorderbremshebel und gasgriff	20
Schalthebel	20
Bremspedal	21
Fußrasten für Beifahrer	21
Seitenständer	22
Schlüssel	22
Lenkerschloss	22
Bedienungsanleitung Kilometerzähler	23
Wichtigste	23
Kontrollleuchten	24
Auswechseln der Batterie	24
Betriebsanleitung der Einstelltaste	25
Betriebsanleitung der Wahltaste	26
Zugriff auf Einstellmodus	27
Kontrollen vor und nach dem einsatz	31
Einfahren	31
Auftanken	32
Starten	33
Abschalten des Motors	33



WICHTIGSTE FAHRZEUGTEILE

TANKVERSCHLUSS

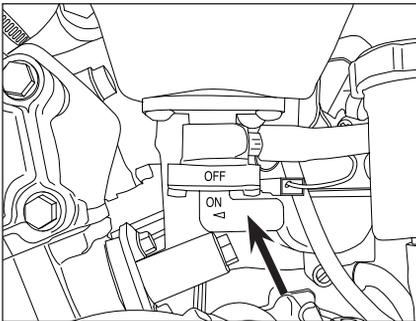
Um an den Tankdeckel gelangen zu können, muß die Tankklappe **1** angehoben werden. Den entsprechenden Schlüssel einstecken und im Uhrzeigersinn drehen. Die Tür öffnet automatisch.



Den Tankverschluss **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

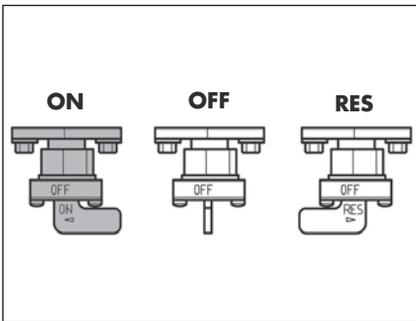
Den Tankdeckel schließen, indem man den Deckel auflegt und im Uhrzeigersinn dreht.

Nach Abschluss des Vorgangs das Fach wieder schließen, dafür den Deckel **1** nach unten drücken, bis er blockiert ist.



KRAFTSTOFFHAHN

Der Benzinhahn hat drei Positionen:



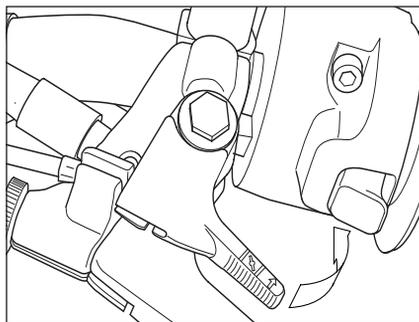
OFF: Kraftstoffversorgung geschlossen. Der Kraftstoff fließt nicht vom Tank zum Vergaser.

ON: Kraftstoffversorgung freigegeben. Der Kraftstoff fließt vom Tank zum Vergaser. Der Tank leert sich bis er das Reserveniveau erreicht hat.

RES: Kraftstoffversorgung in Reserve. Der Kraftstoff fließt vom Tank zum Vergaser und der Tank wird vollständig geleert.

STARTER

Der Drosselhebel an der linken Seite der Lenkstange angeordnet ist. Zum Betätigen des Starters, den Hebel gegen den Uhrzeigersinn drehen



KUPPLUNGHEBEL

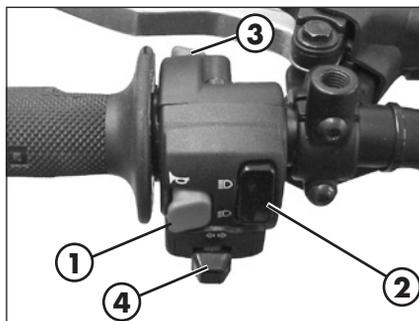
Die Kupplungshebel befindet sich links vom Lenker. Schauen Sie im Kapitel Einstellungen für die Einstellung der Kupplung nach.

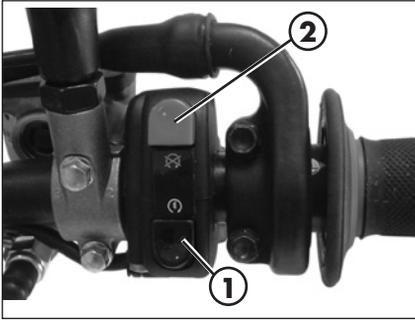


LINKER UMSCHALTER

Der Licht- und Serviceumschalter befindet sich links vom Lenker und besteht aus:

- 1 Hupenschalter;
 - 2 Licht-Wechselschalter;
-  Parklicht/Tageslicht und Fernlicht;
-  Parklicht/Tageslicht und Abblendlicht;
- 3 Lichthupe Schalter.
 - 4 Umschalter für Licht und Richtungsblinker: Durch Verstellen des Hebels 5 nach rechts oder links werden die rechten oder linken Blinker eingeschaltet. Der Hebel stellt sich automatisch auf Mittelposition zurück. Zum Ausschalten der Blinker drücken.

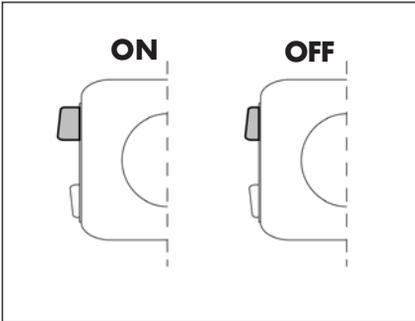




WECHSELSCHALTER RECHTS

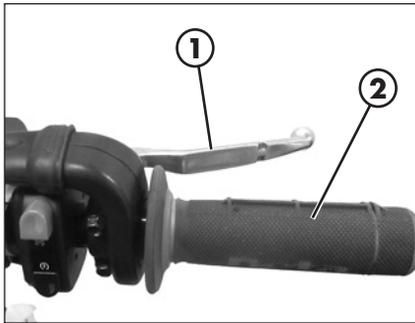
Mit dem Schalter **1** rechts am Lenker kann der Motor elektrisch gestartet werden. Die Taste halten gedrückt, bis der Motor anspringt. Bei laufendem Motor den Schalter **1** nicht betätigen.

Der Motor wird mit der Taste **2** ausgeschaltet.



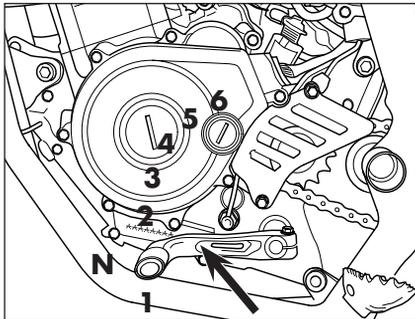
Achtung:

Bevor sie den Motor einschalten, achten Sie sicher dass der Schalter **2** auf ON ist.



VORDERBREMSHEBEL UND GASGRIFF

Die Vorderbremshebel **1** und der Gasgriff **2** sind rechts vom Lenker angebracht.



SCHALTHEBEL

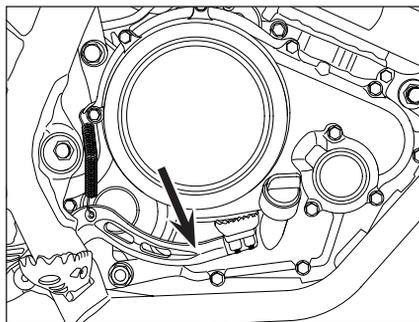
Der Schalthebel befindet sich links am Motor.

Die Position der Gänge ist in der Abbildung angegeben.

BREMSPEDAL

Das Bremspedal befindet sich vor der rechten Fußraste.

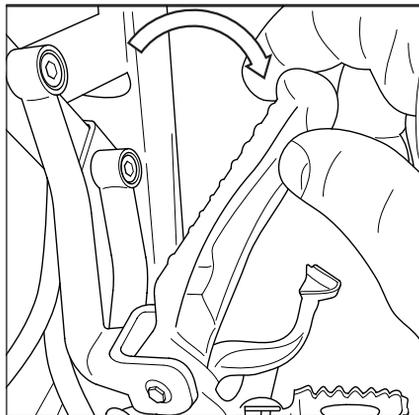
Durch Betätigung des Bremspedals werden gleichzeitig die hintere und die vordere Bremse aktiviert. Die Bremskraft wird über ein spezielles Verzögerungsventil entsprechend auf die beiden Achsen verteilt.



FUSSRASTEN FÜR BEIFAHRER

Die Fußrasten für den Beifahrer sind am hinteren Rahmen angebracht.

Zum Öffnen, die Fußraste nach außen drehen.

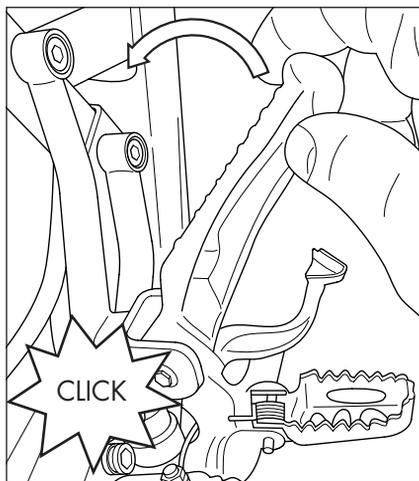


Zum Schließen die Fußraste nach innen drehen, bis sie einrastet.



Achtung

Bei Fahrten ohne Beifahrer müssen die Fußrasten des Beifahrers geschlossen bleiben.





SEITENSTÄNDER

Den Seitenständer mit dem Fuß auf den Boden drücken und das Motorrad auf dem Ständer abstellen.

Darauf achten, dass der Untergrund fest und die Position stabil ist.



Achtung! Nachdem der Ständer vom Gewicht des Fahrzeugs befreit wurde, kehrt er automatisch in die Ruhestellung zurück.



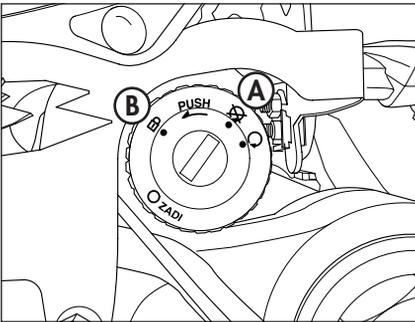
Nicht auf das Fahrzeug setzen, solange dieses auf dem Ständer steht.

SCHLÜSSEL

Das Fahrzeug ist mit zwei Mehrzweckschlüsseln (einer ist ein Ersatzschlüssel) für die Lenkradsperre, das Starten und Ausschalten des Motors, für die Tankdeckel usw. ausgestattet und für die Sattel abmontieren.

- Zum Anlassen des Motors, den Schlüssel auf  drehen.

- Zum Ausschalten des Motors, den Schlüssel auf  drehen.



LENKERSCHLOSS

A Das Lenkradschloss ist entriegelt

B Das Lenkradschloss ist verriegelt

Um die Lenkradsperre einzuschalten:

- den Lenker gegen den Uhrzeigersinn drehen;
- den Schlüssel reindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen;

Den Schlüssel in dieser Position abziehen. Der Motor kann nicht angelassen werden.

Um die Lenkradsperre zu entsperren:

- den Schlüssel einstecken
- den Schlüssel drücken und im Uhrzeigersinn drehen;
- den Lenker im Uhrzeigersinn drehen;

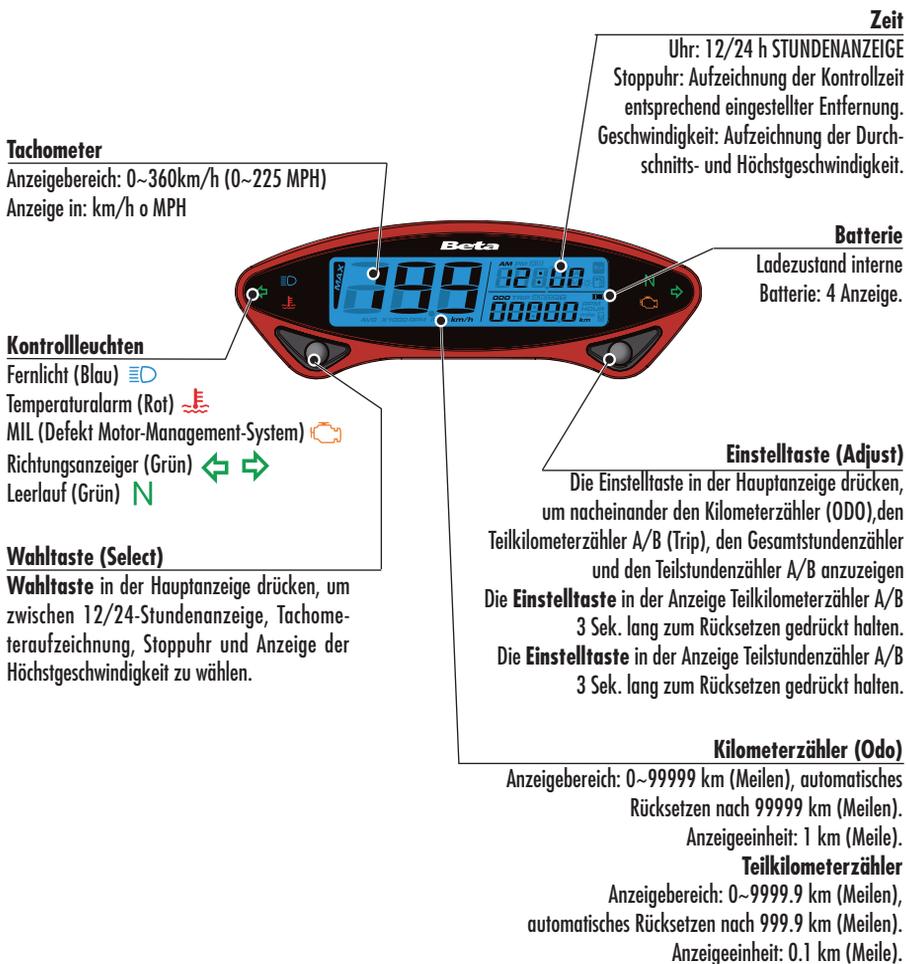
In dieser Position ist der Lenker frei beweglich, der Schlüssel kann herausgezogen werden.

ACHTUNG: Den Ersatzschlüssel nicht im Motorrad sondern an einem sicheren Ort aufbewahren.

Wir empfehlen Ihnen sich die Schlüssel-Kennnummer aufzuschreiben, damit gegebenenfalls Zweitschlüssel bestellt werden können.

BEDIENUNGSANLEITUNG KILOMETERZÄHLER

WICHTIGSTE



KONTROLLLEUCHTEN

1 Fernlichtkontrollleuchte
Das System schaltet diese Kontrollleuchte ein, sobald das Fernlicht eingeschaltet wird.

2 Blinkerkontrollleuchte
Das System schaltet diese Kontrollleuchte ein, sobald die Blinker eingeschaltet werden.

3 Leerlaufkontrollleuchte
Das System aktiviert die Kontrollleuchte gleichzeitig mit dem Einlegen des Leerlaufs.

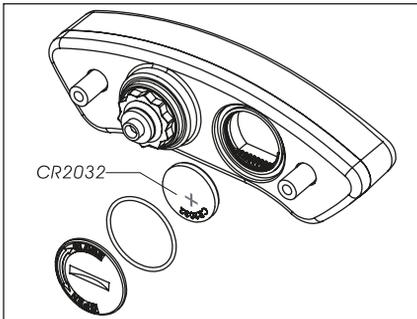
4 Motortemperatur-Warnleuchte
Sollte die Kontrollleuchte aufleuchten, den Motor abstellen. So rasch als möglich einen autorisierten Betamotor-Vertragshändler kontaktieren.



ACHTUNG: Den Kühlerdeckel nicht öffnen, solange der Motor warm ist.

5 MIL Kontrollleuchte (Defekt Motor-Management-System)

Sie zeigt eine Störung im Motor-Management-System an. Bitte wenden Sie sich so schnell als möglich an einen autorisierten Betamotor-Konzessionär.

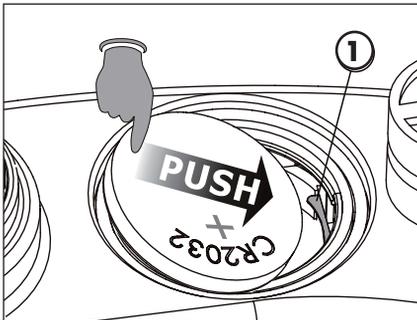


AUSWECHSELN DER BATTERIE

Für ein sachgerechtes Einsetzen das nachstehende Verfahren befolgen.

Das Armaturenbrett verfügt über eine interne Batterie (CR2032). Diese Batterie muss ersetzt werden, wenn sie leer ist.

Zum Auswechseln die Scheinwerfermaske entfernen. Den Batteriedeckel abnehmen, der sich hinten am Gerät befindet, und die Batterie herausnehmen.



Um die neue Batterie ordnungsgemäß einzusetzen, diese wie in der nebenstehenden Abbildung angezeigt so schieben, dass die Batterie unter der Metalllasche (1) platziert wird.

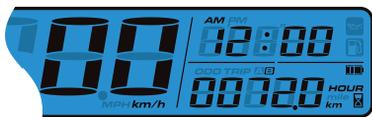


ACHTUNG:

Die Nichteinhaltung des genannten Verfahrens kann zu dauerhaften Schäden am Gerät führen.

BETRIEBSANLEITUNG DER EINSTELLTASTE

	<p>In der Hauptanzeige die Einstelltaste einmal drücken, um vom Gesamt- auf den Teilkilometerzähler umzuschalten.</p>
	<p> → </p> <p>In der Hauptanzeige die Einstelltaste 3 Sek. lang drücken, wenn die Geschwindigkeitseinheit geändert werden soll.</p> <p> → </p>
	<p>Die Einstelltaste drücken, um vom Teilkilometerzähler A auf Zähler B umzuschalten.</p> <p> → </p> <p>Die Einstelltaste zum Rücksetzen von Teilkilometerzähler A 3 Sek. lang gedrückt halten.</p> <p> → </p>
	<p>Die Einstelltaste drücken, um von Teilkilometerzähler B auf den Gesamtstundenzähler umzuschalten.</p> <p> → </p> <p>Die Einstelltaste zum Rücksetzen von Teilkilometerzähler B 3 Sek. lang gedrückt halten.</p> <p> → </p>
	<p>Die Einstelltaste drücken, um vom Gesamtstundenzähler auf Teilstundenzähler A umzuschalten.</p> <p> → </p>
	<p>Die Einstelltaste drücken, um vom Teilstundenzähler A auf Zähler B umzuschalten.</p> <p> → </p> <p>Die Einstelltaste zum Rücksetzen von Teilstundenzähler A 3 Sek. lang gedrückt halten.</p> <p> → </p>



Die **Einstelltaste** drücken, um vom Teilstundenzähler B auf die Hauptanzeige zurückzuschalten.



Die **Einstelltaste** zum Rücksetzen von Teilstundenzähler B 3 Sek. lang gedrückt halten.



Die Hauptanzeige.

BETRIEBSANLEITUNG DER WAHLTASTE



Die **Wahltaste** in der Hauptanzeige drücken, um von Uhr auf Stoppuhr umzuschalten.

Die **Wahltaste** zum Umschalten von der 12- auf die 24-Stundenanzeige 3 Sek. lang gedrückt halten.



HINWEIS: Bei der 24-Stundenanzeige erscheint das Symbol AM/PM nicht.



Die **Wahltaste** zum Umschalten von Stoppuhr auf Tachometeraufzeichnung drücken.

Die **Wahltaste** zum Rücksetzen der Stoppuhr 3 Sek. lang gedrückt halten.



Die **Wahltaste** drücken, um von der Tachometeraufzeichnung zurück in die Hauptanzeige zu gelangen.

Die **Wahltaste** zum Rücksetzen der Tachometeraufzeichnung 3 Sek. lang gedrückt halten.



HINWEIS: Wenn die Ölwanleuchte aufleuchtet, diese in dieser Anzeige zurücksetzen, um den Kilometerstand neu zu berechnen.

HINWEIS: Die Durchschnitts- und die Höchstgeschwindigkeit werden abwechselnd für 3 Sekunden angezeigt.



Die Hauptanzeige.

ZUGRIFF AUF EINSTELLMODUS

Betriebsanleitung für Einstellung+Wahl3X



In der Hauptanzeige die Tasten Einstellung+Wahl3X zur Eingabe des Reifenumfangs und Einstellen des Abtastpunktes drücken (für die verschiedenen Reifengrößen).



Einstellen von Reifenumfang und Abtastpunkt.

Die **Einstelltaste** drücken, um die Einstellung des Reifenumfangs einzugeben.

Einstellen von Reifenumfang und Abtastpunkt



Bsp. Der Reifenumfang beträgt 1890 mm.

Die **Wahl**taste drücken, um die Einstellung zu ändern.

HINWEIS: Der Einstellbereich für den Reifenumfang ist 2190 mm / 1890 mm.

Bsp. Der Einstellbereich für den Reifenumfang wurde von 2190 mm auf 1890 mm geändert.



Die **Einstelltaste** drücken, um in die Anzeige zur Einstellung des Reifenumfangs zurück zu gelangen.



Von **a 1** zu **a 2** Anzeige wechseln

Die **Einstelltaste** drücken, um in die Einstellung der Uhr (Stunden) zu gelangen.



Die **Wahl**taste drücken, um die Einstellung der Uhr (Stunden) einzugeben.

Einstellung der Uhr (Stunden)



Bsp. Die Uhr soll auf 14 eingestellt werden.
Die **Wahltaste** zur Wahl der einzustellenden Stunde drücken.

HINWEIS: Einstellbereich: 0~23 H.

HINWEIS: Sequenz der Cursor-Bewegung:
Stunde>Dann-Minuteneingabe>
Minuteneinzeileingabe

Bsp. Jetzt ist die Anzeige von 0:00 auf 14:00 gegangen.

Die **Einstelltaste** drücken, um die Minuteneinstellung einzugeben.

Einstellung der Uhr (Minuten)



Bsp. Änderung der Einstellung auf 14:05.

Die **Wahltaste** zur Wahl der einzustellenden Minute drücken.

HINWEIS: Einstellbereich: 0~59 Minuten.

Bsp. Jetzt ist die Anzeige von 14:00 auf 14:05 gegangen.

Die **Einstelltaste** drücken, um zurück in die Anzeige der Uhreinstellung zu gelangen.

Umschalten von **a 2** auf **a 3**

Die **Wahltaste** drücken, um in die Anzeige zur Entfernungseinstellung für die Stoppuhr zu gelangen.

Die **Einstelltaste** drücken, um die Entfernungseinstellung für die Stoppuhr einzugeben.

Entfernungseinstellung für die Stoppuhr



Die **Wahltaste** drücken, um zwischen autom./manuellem Stoppuhrbetrieb zu wählen.

Ist Auto gewählt, die **Einstelltaste** zum Verlassen der Stoppuhr-Einstellfunktion drücken.



HINWEIS: Standardeinstellung: AUTO



Umschalten von **a 3** auf **a 4**

Die **Wahltaste** drücken, um in die Anzeige zur Kilometereinstellung für die Ölwarnleuchte zu gelangen.



Die **Einstelltaste** drücken, um die Kilometereinstellung für die Ölwarnleuchte einzugeben.

Kilometereinstellung für die Ölwarnleuchte



Die **Wahltaste** zur Wahl des Wartungs-Kilometerstandes ON oder OFF drücken.

HINWEIS: Standardeinstellung: OFF.



Wenn ON gewählt ist, die **Einstelltaste** zur Eingabe des Wartungs-Kilometerstandes drücken.

Die **Einstelltaste** drücken und den Cursor auf die Zahl setzen, die eingestellt werden soll.



Wenn OF gewählt ist, die **Einstelltaste** zum Verlassen der Einstellung Wartungs-Kilometerstand drücken.



Die **Wahltaste** drücken, um die Anzeige von **a 4** auf **a 5** umzustellen.



Die **Einstelltaste** drücken, um in die Einstellung der Rückbeleuchtungsstärke zu gelangen.

Stärke der Rückbeleuchtung



Die **Wahltaste** zur Einstellung der Rückbeleuchtungsstärke drücken.

HINWEIS: Einstellbereich: 1 ~ 5

HINWEIS: Standardeinstellung: 5

Die **Einstelltaste** drücken, um die Einstellung der Rückbeleuchtungsstärke zu verlassen.

Von **0 5** auf **0 6** Anzeige umschalten.

Die **Einstelltaste** drücken, um die Kilometerstandeinstellung einzugeben.

Einstellen des Kilometerzählers (ODO)



Die **Einstelltaste** für den Zugang zur aktuellen Kilometerzähleranzeige drücken (ODO).

Die **Wahltaste** für den Zugang zur Kilometerzählereinstellung drücken.

Die **Einstelltaste** für die Eingabe der Kilometerzählereinstellung drücken.

Die **Einstelltaste** drücken, um wieder in die Kilometerzählereinstellung zu gelangen.

Die **Wahltaste** drücken, um in die Funktion Einstellung der Kilometerstandanzeige zu gelangen.

In der Einstellanzeige die beiden Tasten **Einstellung** und **Wahl** für 3 Sek. lang gedrückt halten, um die Einstellung zu verlassen.

KONTROLLEN VOR UND NACH DEM EINSATZ

Für sicheres Fahren und für die Langlebigkeit des Fahrzeuges hier einige Ratschläge:

-  1 Alle Flüssigkeitsstände prüfen.
-  2 Bremsen auf Funktionstüchtigkeit und Bremssohlen auf Abnutzung prüfen (Seite 44-46).
-  3 Den Reifendruck, den allgemeinen Reifenzustand und die Profilstärke überprüfen (Seite 52).
 - 4 Überprüfen, ob die Radspeichen richtig gespannt sind.
 - 5 Kettenspannung prüfen (Seite 53).
-  6 Die Einstellung und die Funktion aller Bowdenzüge kontrollieren.
-  7 Alle Schrauben und Bolzen überprüfen.
 - 8 Bei laufendem Motor die Funktion der Scheinwerfer, des Rücklichts, des Bremslichts, der Blinker, der Kontrolllampen und der Hupe kontrollieren.
 - 9 Nach dem Einsatz im Gelände das Fahrzeug sorgfältig reinigen (Seite 58).

EINFAHREN

Die Einfahrzeit dauert ungefähr 1000 km hrend dieser Zeit empfehlen wir:

- Fahrten mit konstanter Geschwindigkeit vermeiden.
- Durch Geschwindigkeitsänderungen werden die Bauteile gleichmäßiger und schneller eingefahren.
- Vermeiden den Gasgriff mehr als 3/4 zu öffnen.

ACHTUNG:

- Nach 1000 km muß das Motoröl gewechselt werden.
- Nach der ersten Fahrt im Gelände alle Schrauben und Bolzen überprüfen.

2 AUFTANKEN

Die Kraftstoffspezifikationen auf Seite 16 befolgen.

Fassungsvermögen des Tanks siehe Seite 11.

Zu tanken, den Tankdeckel entfernen (Seite 18).

ACHTUNG:

Nur bei ausgeschaltetem Motor tanken.

 ACHTUNG:
Brandgefahr. Kraftstoff ist leicht entflammbar.

 Nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken.
Den Motor immer abstellen.

 Nicht Tanken, während gleichzeitig mit einem Mobilfunktelefon telefoniert wird.
Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei.

Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort abwischen.

 WARNUNG: Vergiftungsgefahr.

Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich

 Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen. Bei Hautkontakt, sofort abwaschen mit Wasser und Seife betroffenen Gebieten. Wurde verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Kleidung wechseln mit Kraftstoff kontaminierte.

WARNUNG: Umweltgefährdung.

Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

STARTEN

Den Hahn des Kraftstofftanks auf **ON** oder auf **RES** positionieren (Seite 18).

Den Schlüssel auf  drehen (Seite 22).

Sicherstellen, dass sich der rechte Schalter am Lenker in der Position ON befindet (Seite 20).

Der Leerlauf muß eingelegt sein (Seite 20).

Den Kupplungshebel ziehen (Seite 19).

Die Seitenständer schließen.

ANLASSERSCHALTER (Seite 20):

Schalter solange gedrückt halten, bis der Motor gestartet ist.

Bei laufendem Motor den Schalter nicht betätigen.

STARTEN MIT KALTEN MOTOR:

den Starter nach oben ziehen (Seite 19), das Fahrzeug starten, kurz warten und dann den Hebel in die Ausgangsposition bringen.

ABSCHALTEN DES MOTORS

Um den Motor abzuschalten, müssen Sie auf die folgende Weise vorgehen:

- den Schlüssel auf  drehen (siehe Seite 22).

- den Schalter  auf der Schaltergruppe drücken (Seite 20).

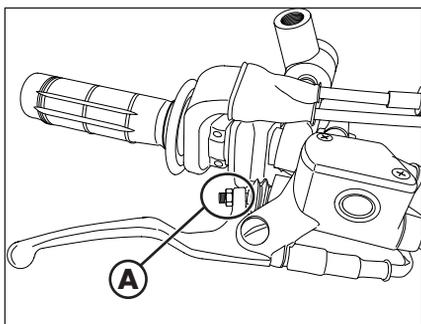
ANMERKUNG:

Bei ausgeschaltetem Motor immer den Benzinhahn schließen (OFF) (Seite 18).

KAPITEL 3 EINSTELLUNGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Bremsen.....	36
Vorderradbremse.....	36
Hinterradbremse.....	36
Einstellung der Kupplungshebel.....	37
Gaszugspiel einstellen	37
Einstellung der Federvorspannung	37
Einstellung des Scheinwerfers	38

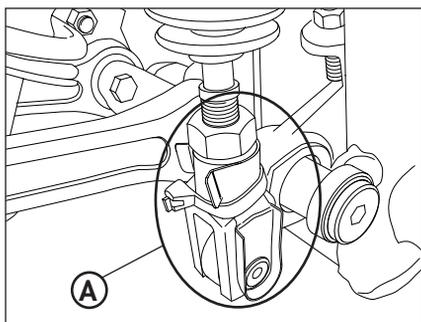


BREMSEN

VORDERRADBREMSE

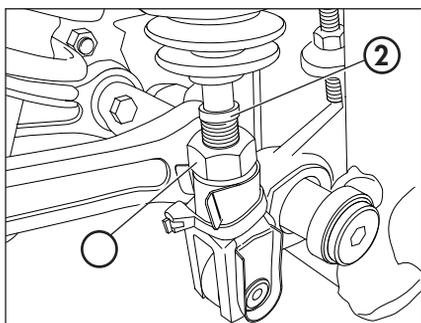
Die Vorderradbremse ist eine Scheibenbremse mit hydraulischer Betätigung. Die Position des Hebels kann mit dem Regler **A** verändert werden.

⚠ ACHTUNG: Ein reduzierter Gang führt zu Überhitzung der Bremse und bis zum plötzlichen Blockieren.



HINTERRADBREMSE

Die Höhe des Bremspedals kann über die Stellvorrichtung **B** eingestellt werden.



Dafür die Mutter **1** lösen und den Bolzen **2** so drehen, dass die gewünschte Einstellung erreicht wird.

Nach erfolgter Einstellung die Mutter **1** wieder anziehen.

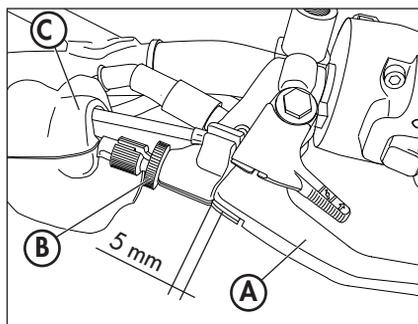
⚠ ACHTUNG: Ein reduzierter Gang führt zu Überhitzung der Bremse und bis zum plötzlichen Blockieren.

EINSTELLUNG DER KUPPLUNGHEBEL

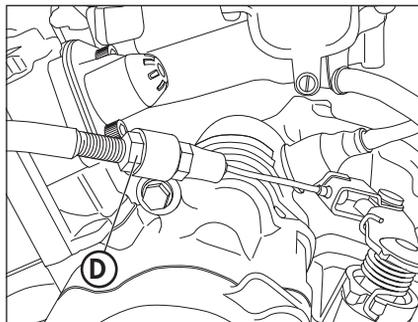
Die einzige Arbeit, die normalerweise an der Kupplung vorgenommen wird, ist die Einstellung des Kupplungshebels A.

Für diese Einstellung zuerst den Gummi-Staubschutz C anheben und dann die Stellvorrichtung B verstellen.

Der Hebel muss einen Leerhub von 5 mm haben.

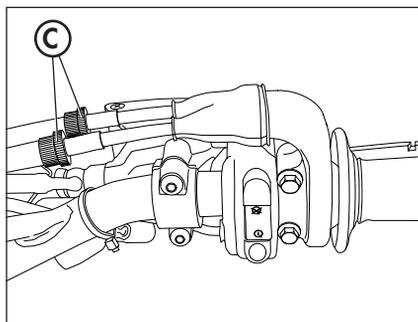


Das Spiel des Kupplungsseils kann auch durch Verstellen der Stellvorrichtung D am Betätigungshebel der Kupplung am Motor eingestellt werden.



GASZUGSPIEL EINSTELLEN

Hat der Gasgriff mehr als 3 mm Spiel (am Gasgrifftrand gemessen), muß das Spiel über die Einstellvorrichtung am Vergaser C eingestellt werden.



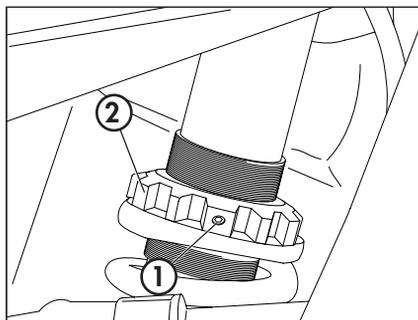
EINSTELLUNG DER FEDERVORSPANNUNG

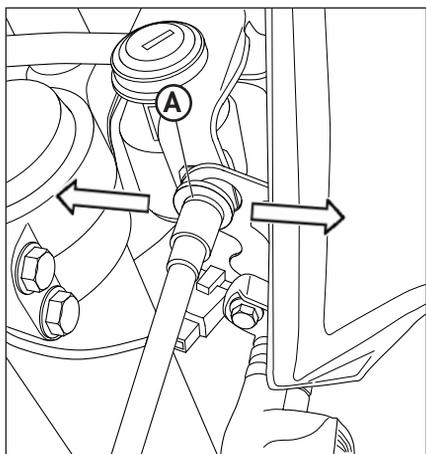
Zum Einstellen der Federvorspannung wie folgt vorgehen:

die Madenschraube 1 lösen.

Den Gewindingring 2 drehen, zu erhöhen oder verringern die Federvorspannung.

Die Madenschraube 1 anziehen.

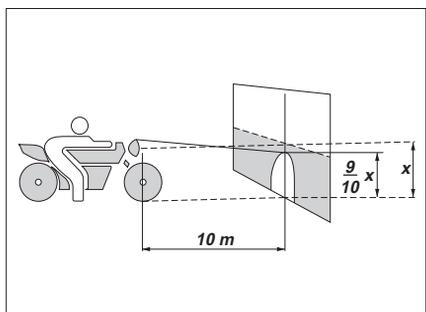




EINSTELLUNG DES SCHEINWERFERS

Zum Einstellen des Scheinwerferstrahls die Befestigungsschrauben **A** rechts und links an der Maske lösen, die Befestigungsschrauben und den Schlitzlöchern der Masken-Halterung verschieben und die Neigung der Scheinwerfereinheit zusammen mit der Maske von Hand einstellen.

Der Scheinwerfer muß in regelmäßigen Abständen eingestellt werden. Der Scheinwerfer kann nur in der Höhe verstellt werden.



Das Fahrzeug in einem Abstand von 10 auf einem ebenen Untergrund vor eine Wand stellen (nicht auf den Ständer stellen).

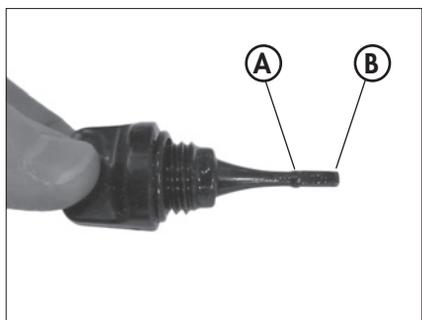
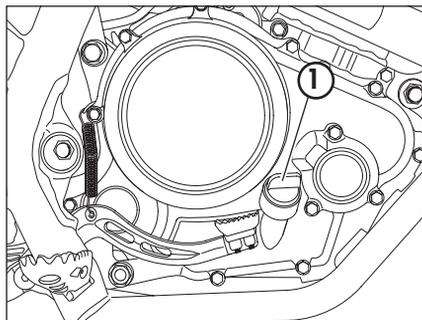
Den Abstand der Scheinwerfermitte vom Boden messen und die Wand in einem Abstand von $\frac{9}{10}$ des gemessenen Wertes markieren.

Das Fahrlicht einschalten, sich auf das Motorrad setzen und überprüfen, dass sich der Scheinwerferstrahl knapp unterhalb der Wandmarkierung befindet.

KAPITEL 4 WARTUNG UND KONTROLLEN

INHALTSVERZEICHNIS

Legende der Symbole	40
Motoröl.....	40
Kontrolle.....	40
Wechseln	41
Wechseln des Ölfilters.....	41
Flüssigkeitskühlung	42
Vorderradbremse	43
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse	43
Nachfüllen von bremsflüssigkeit Vorderradbremse	43
Entlüften der Vorderradbremse	43
Bremsbeläge Vorderradbremse.....	44
Überprüfung der Bremsscheibendicke	44
Hinterradbremse	45
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse	45
Nachfüllen von bremsflüssigkeit Hinterradbremse	45
Entlüften der hinterradbremse.....	45
Bremsbeläge hinterradbremse	46
Überprüfung der Bremsscheibendicke	46
Luffilter	47
Zündkerze.....	48
Vergaser	49
Entleeren der vergaservanne.....	49
Kontrolle und einstellung lenkerspiel	50
Vorderrad	50
Anziehen.....	50
Gabel.....	51
Reifen	52
Kette.....	53
Kontrolle und Einstellung Spannen der Kette.....	53
Scheinwerfer	53
Wechseln der Scheinwerferlampen.....	54
Rücklicht	54
Blinkern	54
Batterie	55
Demontage und Montage.....	55
Inaktivität.....	56
Laden der Batterie	56
Sicherungen	57
Hauptkreis	57
Sekundärkreise.....	57
Fahrzeugpflege.....	58
Längeres stilllegen des Fahrzeugs	59
Wartungsprogramm	60



LEGENDE DER SYMBOLE



Drehmoment



Schraubensicherung mittlerer Stärke



Fett

MOTORÖL KONTROLLE

Das Fahrzeug senkrecht zum Boden halten.

Den Fülldeckel **1** entfernen und sicherstellen, dass sich der Füllstand zwischen den beiden Markierungen **A** (Max.) und **B** (Min.) befindet.

Sollte der Füllstand unter der Markierung **B** (Min.) liegen, Öl nachfüllen, bis die Markierung **A** (Max.) erreicht ist.



ACHTUNG: Den Motor nicht anlassen, wenn sich der Füllstand unter der Markierung **B** (Min.) befindet. Den Motor niemals über die Markierung **A** (Max.) hinaus mit Öl füllen.

WECHSELN

Das Öl immer bei warmem Motor wechseln:

- Einen Behälter unter dem Motor aufstellen
- Die Öl-Einfüllschraube **1** und die Öl-Ablassschraube **2** abschrauben.
- Das Öl vollständig aus dem Gehäuse ablassen
- Den Ölfilter, der über dem Ablassdeckel angebracht ist, reinigen.
- Die Öl-Ablassschraube **2** wieder schließen
- Die unten angeführten Ölmengen einfüllen:

0,95 l ohne Austausch des Ölfilters

1 l mit Austausch des Ölfilters

- Den Ölstand kontrollieren
- Die Öl-Einfüllschraube **1** wieder schließen.



ACHTUNG:

Heißes Öl kann schwere Verbrühungen verursachen!

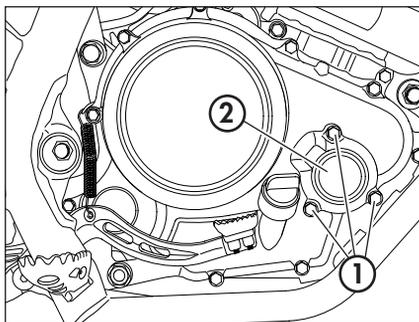
ACHTUNG:

Das Altöl nach den geltenden Vorschriften entsorgen.

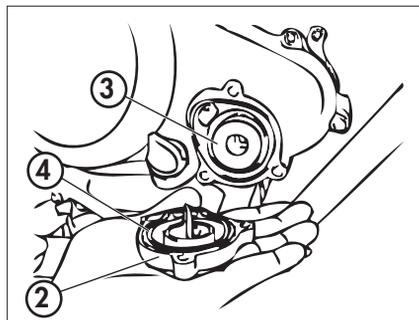
NOTA: Für die nachfolgenden Ölwechsel die Angaben aus der Seite 60, beachten. Die auf Seite 16 angegebenen empfohlenen Schmiermittel benutzen.

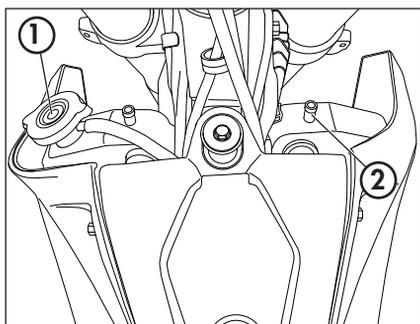
WECHSELN DES ÖLFILTERS

- Die drei Befestigungsschrauben **1** abschrauben, den Ölfilterdeckel **2** und das Filterelement **3** ausbauen.



- Einen neuen O-Ring **4** einbauen.
- Das neue Filterelement und den Ölfilterdeckel einbauen.





FLÜSSIGKEITSKÜHLUNG

Die Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstand muss bei kaltem Motor wie folgt vorgenommen werden:

- Den Deckel **1** aufdrehen und prüfen, ob die Flüssigkeit im unteren Bereich der Versorgungsleitung sichtbar ist.
- Wenn keine Flüssigkeit zu sehen ist, die Entlüftungsschraube **2** entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.
- Wenn genügend Flüssigkeit nachgefüllt worden ist, den Einfülldeckel und die Entlüftungsschraube wieder einsetzen.

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



ACHTUNG:

Niemals den Einfülldeckel des Kühlers abschrauben, wenn der Motor warm ist. Verbrennungsgefahr!



ACHTUNG:

Verwenden Sie immer Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.



Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Kühlflüssigkeit kontaminierte.

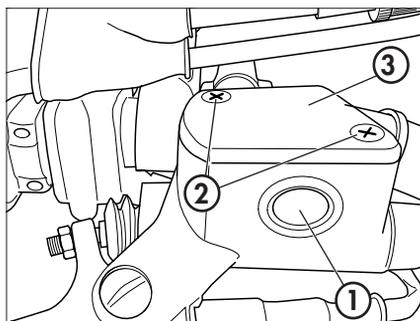
Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.

VORDERRADBREMSE

KONTROLLE BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND VORDERRADBREMSE

Den Bremsflüssigkeitsstand über das Schauglas **1** kontrollieren.

Der Mindest-Bremsflüssigkeitsstand darf nie unterhalb des Schauglases stehen.



NACHFÜLLEN VON BREMSFLÜSSIGKEIT VORDERREADBREMSE

Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit die beiden Schrauben **2** abschrauben, den Deckel **3** anheben und Bremsflüssigkeit einfüllen.

ACHTUNG:

Fühlt sich der Bremshebel bei Betätigung "weich" an, können Luftblasen im Bremskreislauf sein. Wenden Sie sich sofort an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

ANMERKUNG:

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



ACHTUNG:

Die Bremsflüssigkeit ist stark ätzend. Unbedingt darauf achten, dass keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Fahrzeugteile tropft.



Bei der Durchführung dieser Arbeiten müssen Handschuhe getragen werden.



Bremsflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



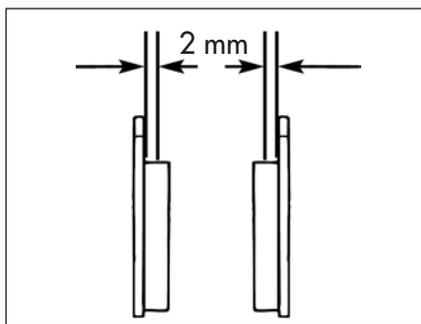
ACHTUNG: Bremsflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Bremsflüssigkeit kontaminierte.

Wurde Bremsflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.

ENTLÜFTEN DER VORDERRADBREMSE

Für den Vorgang zum Entlüften der Bremsanlage den autorisierten Kundendienst von Betamotor kontaktieren.



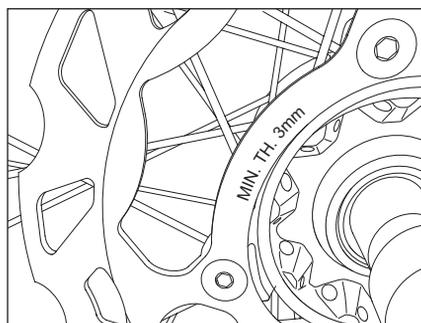
BREMSBELÄGE VORDERRADBREMSE

Zur Überprüfung des Abnutzungszustands der Vorderradbremse reicht eine Sichtkontrolle des Bremssattels von oben. Von dort sind die Ränder der Bremsbeläge zu sehen, die eine Bremsbelagstärke von mindestens 2 mm aufweisen müssen. Ist die Bremsbelagstärke dünner, müssen die Bremsbeläge sofort gewechselt werden.

ANMERKUNG:

Für die Kontrolle müssen die auf Seite 60 angegebenen Zeitabstände und Kilometerleistungen beachtet werden.

Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.



ÜBERPRÜFUNG DER BREMSSCHEIBENDICKE

Den Scheibenzustand regelmäßig überprüfen. Falls es Beschädigungen, Aderungen oder Verformungen in der Scheibe vorhanden sind, dann soll sie ersetzt werden. Die Scheibendicke überprüfen. Die minimale Dicke ist auf der Scheibe graviert. Wenn sie fast oder ganz erreicht wird, die Bremsscheibe ersetzen.

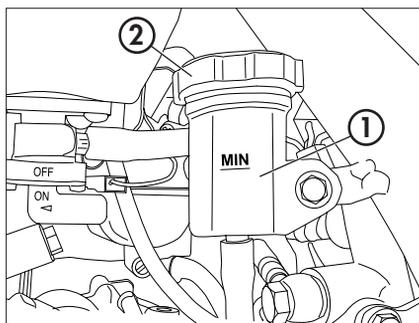
Für den Austausch, wenden Sie sich bitte an einen von Betamotor berechtigten Kundendienst.

HINTERRADBREMSE

KONTROLLE BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND HINTERRADBREMSE

Den Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter **1** überprüfen.

Der Bremsflüssigkeitsstand darf nie unter die Markierung des Mindeststands am Bremsflüssigkeitsbehälter abfallen.



NACHFÜLLEN VON BREMSFLÜSSIGKEIT HINTERRADBREMSE

Zum Nachfüllen Bremsflüssigkeit über die Einfüllöffnung **2** einfüllen.

ACHTUNG:

Fühlt sich der Bremshebel bei Betätigung "weich" an, können Luftblasen im Bremskreislauf sein. Wenden Sie sich sofort an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

ANMERKUNG:

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



ACHTUNG:

Die Bremsflüssigkeit ist stark ätzend. Unbedingt darauf achten, dass keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Fahrzeugteile tropft.



Bei der Durchführung dieser Arbeiten müssen Handschuhe getragen werden.



Bremsflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



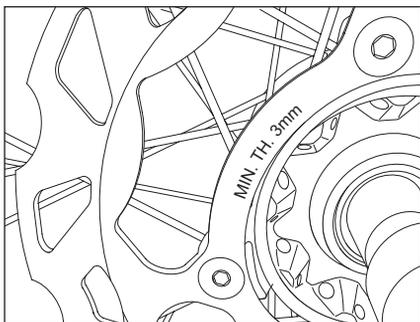
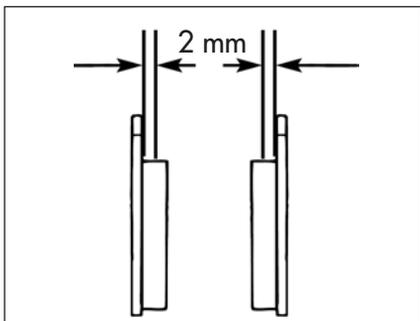
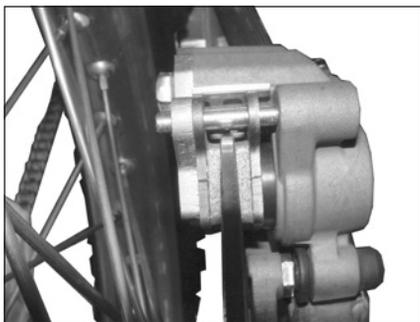
ACHTUNG: Bremsflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Bremsflüssigkeit kontaminierte.

Wurde Bremsflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.

ENTLÜFTEN DER HINTERRADBREMSE

Für den Vorgang zum Entlüften der Bremsanlage den autorisierten Kundendienst von Betamotor kontaktieren.



BREMSBELÄGE HINTERRADBREMSE

Zur Überprüfung des Abnutzungszustands der Vorderradbremse reicht eine Sichtkontrolle des Bremsstells von oben. Von dort sind die Ränder der Bremsbeläge zu sehen, die eine Bremsbelagstärke von mindestens 2 mm aufweisen müssen. Ist die Bremsbelagstärke dünner, müssen die Bremsbeläge sofort gewechselt werden.

ANMERKUNG:

Für die Kontrolle müssen die auf Seite 60 angegebenen Zeitabstände und Kilometerleistungen beachtet werden.

Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

ÜBERPRÜFUNG DER BREMSSCHEIBENDICKE

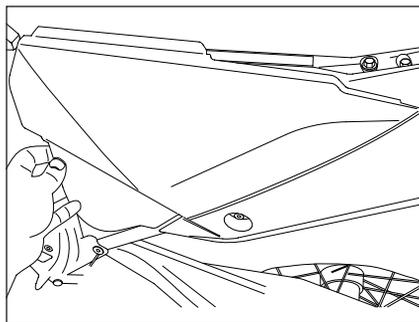
Den Scheibenzustand regelmäßig überprüfen. Falls es Beschädigungen, Aderungen oder Verformungen in der Scheibe vorhanden sind, dann soll sie ersetzt werden. Die Scheibendicke überprüfen. Die minimale Dicke ist auf der Scheibe graviert. Wenn sie fast oder ganz erreicht wird, die Bremsscheibe ersetzen.

Für den Austausch, wenden Sie sich bitte an einen von Betamotor berechtigten Kundendienst.

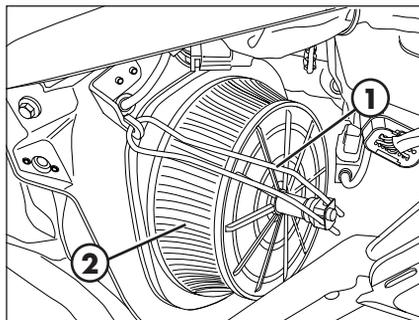
LUFTFILTER

Um an den Filter zu kommen, muss man:

- Filterkastendeckel entfernen (Seite 63).



- Die Filterhalterung **1** aushaken

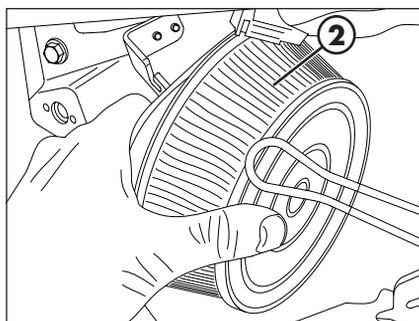


- Den Luftfilter **2** herausziehen

⊘ ACHTUNG:
Nach jeder Arbeit prüfen, dass keine Gegenstände im Filtergehäuse geblieben sind.

Der Filter mit Druckluft ausblasen.

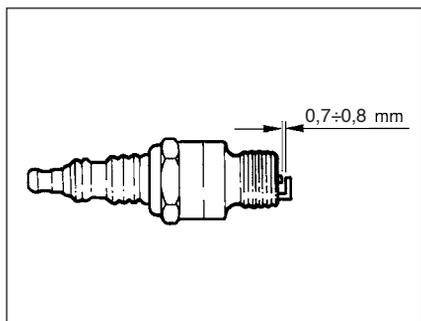
Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



⊘ ANMERKUNG:
Ist der Filter beschädigt, muss er sofort ausgewechselt werden.
Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

⊘ ACHTUNG:
Den Motor nie ohne Luftfilter anlassen. Ein Eindringen von Staub und Schmutz können Schäden oder einen übermäßigen Verschleiß verursachen.

⊘ ACHTUNG:
Nach jeder Arbeit prüfen, dass keine Gegenstände im Filtergehäuse geblieben sind.



ZÜNDKERZE

Eine Zündkerze in gutem Zustand trägt zu einem verringerten Benzinverbrauch und einem optimalen Motorbetrieb bei.

Um die Kontrolle durchzuführen, genügt es die Zündkerzenkappe abzuziehen und die Zündkerze mit dem mitgelieferten Schlüssel abzdrehen.

Die Kerzenelektroden gründlich mit einer Metallbürste reinigen. Anschließend die Zündkerze mit Druckluft ausblasen, um zu vermeiden, dass eventuelle Rückstände in den Motor gelangen können.

Mit einer Schublehre den Elektrodenabstand messen. Der Elektrodenabstand muß $0,7 - 0,8 \text{ mm}$, betragen. Bei abweichenden Werten kann der richtige Elektrodenabstand durch vorsichtiges Biegen der äußeren Elektrode hergestellt werden.

Die Zündkerze kann sein:

schwarz Vergasung ist "fett"

braun Vergasung korrekt

weiß Vergasung ist "mager"

Die Zündkerze auf Risse am Isolierteil und Korrosion an den Elektroden prüfen, gegebenenfalls sofort wechseln.

Das Kerzengewinde (bei kaltem Motor) schmieren und die Kerze zunächst von Hand einschrauben, erst anschließend mit dem Kerzenschlüssel festziehen.



ACHTUNG:

Die Kontrolle nicht bei heißem Motor durchführen.

VERGASER

ENTLEEREN DER VERGASERVANNE

Falls die Entleerung der Vergaserwanne notwendig sein sollte, ist wie beschrieben vorzugehen.

Den Tankhahn (Seite 22) schließen und einen Behälter unter dem Vergaserrohr aufstellen, sodass der herausfließende Kraftstoff aufgefangen werden kann.

Die Auslassschraube öffnen um den Kraftstoff abzulassen. Die Auslassschraube wieder schließen.

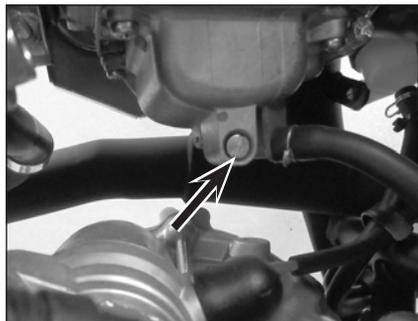
 **ACHTUNG:**
Diese Arbeit bei kaltem Motor ausführen.

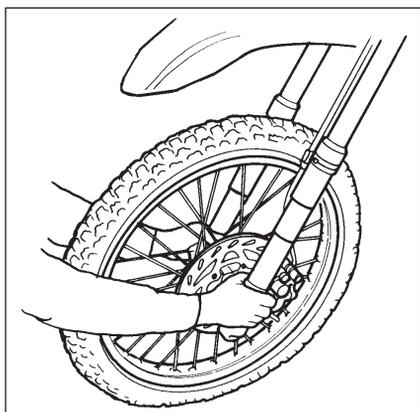
 **ACHTUNG:**
Brandgefahr! Kraftstoff ist leicht entflammbar.

  Nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken. Den Motor immer abstellen.

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei.

 Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.



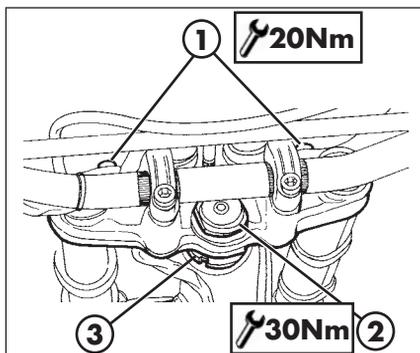


KONTROLLE UND EINSTELLUNG LENKERSPIEL

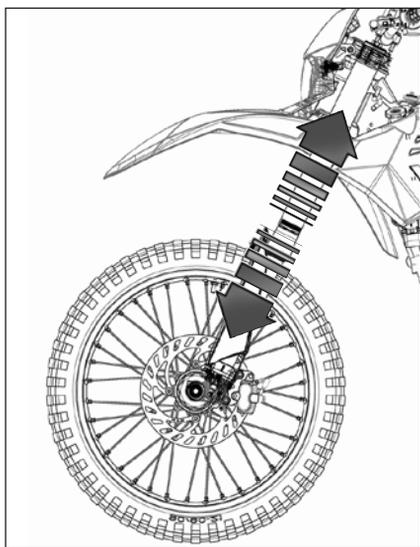
Regelmäßig durch Durchfedern der Gabel (siehe Abbildung) das Spiel am Lenkrohr prüfen. Wird ein Spiel festgestellt, für die Einstellung wie folgt vorgehen:

- Die Schrauben **1** abschrauben
- Die Mutter **2** lösen
- Das Spiel durch Verstellen des Gewindevrings **3** ausgleichen.

Die Schrauben mit den angegebenen Drehmomenten anziehen.



ANMERKUNG: Bei einer richtigen Einstellung darf kein Spiel bleiben, der Lenker darf nicht hart zu drehen sein und muß sich gleichmäßig drehen lassen.



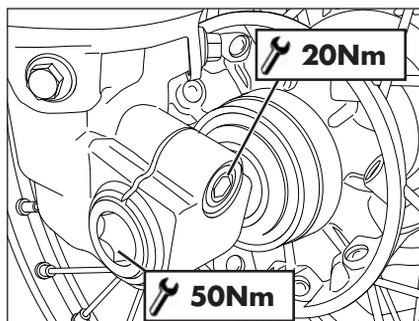
VORDERRAD

ANZIEHEN

Nach dem Entfernen des Rades:

- Die Gabel 3-4 Mal zusammendrücken und wieder los lassen.

- Die Radachse und die Schrauben des Beins anziehen.



GABEL

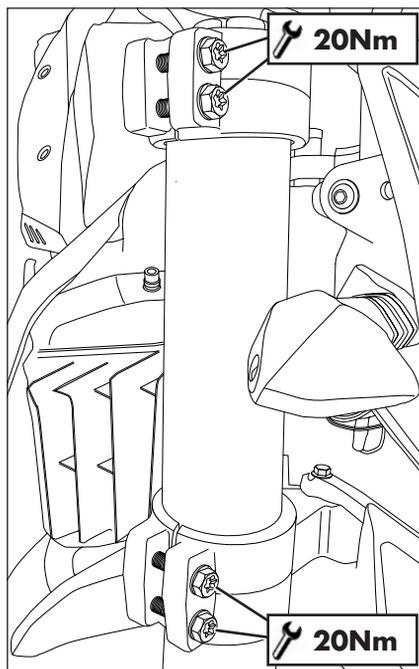
Für Wartungsarbeiten wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

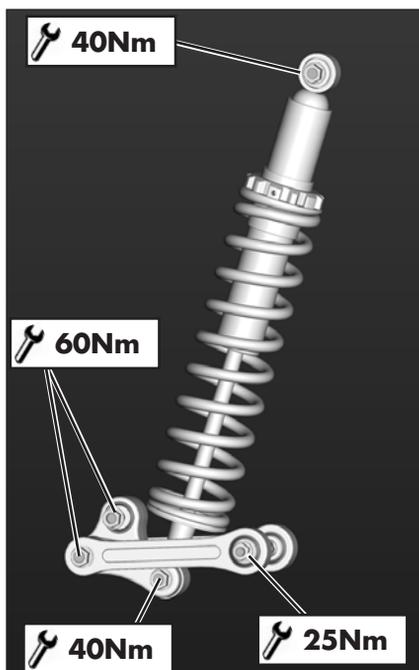
Um die Anzugsmomente zu überprüfen, sehen, wie in der Abbildung dargestellt.



ACHTUNG:

Die Schrauben müssen mit einem Drehmomentschlüssel unter Beachtung des angegebenen Werts angezogen werden. Das Anziehen muss so lange wiederholt werden, bis Drehmomentstabilität erreicht ist.





HEBELSYSTEM DER HINTEREN AUFHÄNGUNG

Zur Sicherstellung eines einwandfreien Betriebes und einer langen Lebensdauer des progressiven Hebelsystems der hinteren Aufhängung, wird es empfohlen, die korrekte Bolzenbefestigung zu überprüfen.

Überprüfen Sie, dass die Bolzen der Aufhängung den gezeigten Drehmoment aufweisen.

REIFEN

Ausschließlich die von BETAMOTOR genehmigten Reifen am Fahrzeug einbauen. Andere Reifen könnten das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen.

- Um Unfälle zu vermeiden, müssen beschädigte Reifen sofort gewechselt werden.
- Abgenutzte (glatte) Reifen beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrads negativ. Das gilt besonders auf nasser Fahrbahn und im Gelände.
- Ein unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßiger Abnutzung und einer Überhitzung des Reifens.
- Das Vorderrad und das Hinterrad müssen Reifen mit dem gleichen Profil haben.
- Den Reifendruck nur an kalten Reifen überprüfen.
- Den Reifendruck so einstellen, daß er innerhalb der angegebenen Druckwerte liegt.

KETTE

Damit die Antriebskette länger hält, sollte regelmäßig die Kettenspannung kontrolliert werden.

Die Ketten im sauber von abgelagertem Schmutz halten und schmieren.

Darauf achten, dass keine Schmiermittel auf den Hinterreifen oder die Bremsscheibe gelangt. Andernfalls geht die Bodenhaftung des Reifens verloren, die Bremsleistung der Hinterradbremse lässt erheblich nach und es besteht die Gefahr, dass die Kontrolle über da Fahrzeug verloren geht.

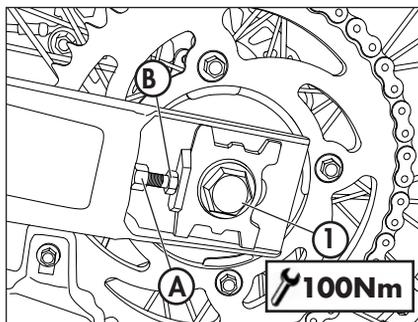
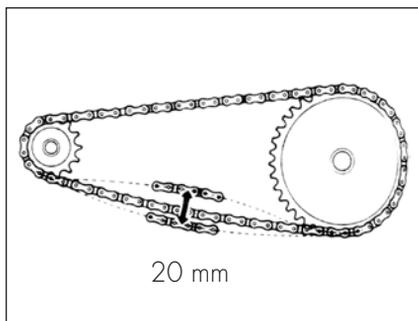
KONTROLLE UND EINSTELLUNG SPANNEN DER KETTE

Damit die Antriebskette länger hält, sollte regelmäßig die Kettenspannung kontrolliert werden.

Die Ketten im sauber von abgelagertem Schmutz halten und schmieren.

Ist das Spiel an der Kette größer als 20 mm, muß die Kette gespannt werden.

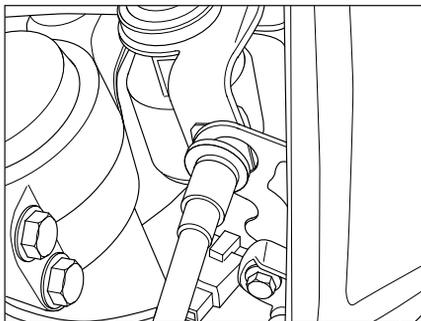
- Die Stift **1** lösen.
- Die Kontermuttern **A** an beiden Gabelarmen lösen.
- Die Stellschraube **B** auf beiden Seiten solange verstellen, bis die gewünschte Kettenspannung eingestellt ist.
- Die Kontermuttern **A** an beiden Gabelarmen festziehen.
- Den Stift **1** entsprechend dem angegebenen Drehmoment anziehen.

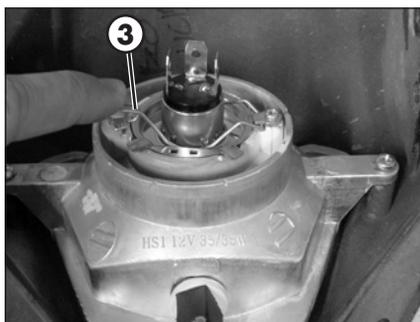
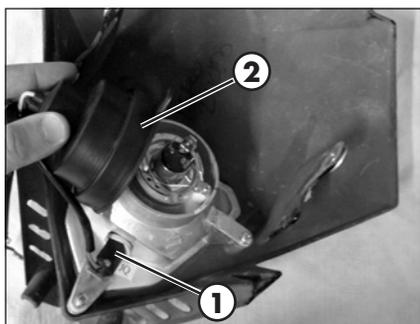


SCHEINWERFER

Das Schutzglas immer sauber halten (siehe Seite 58).

Regelmäßig die korrekte Ausrichtung des Scheinwerferstrahls kontrollieren.





WECHSELN DER SCHEINWERFERLAMPEN

Die Schrauben entfernen und die Scheinwerfermaske nach vorne verschieben.

Vorsichtig die Standlichtlampe komplett mit Lampenfassung **1** aus dem Parabolspiegel herausziehen. Die Gummihaube **2** anheben und den Kabelstecker trennen. Nach Drücken der Haltespange **3** kann die Lampe entfernt und ggf. durch eine neue ersetzt werden. Um die Effizienz nicht zu beeinträchtigen, darauf achten, dass der Glühlampenkolben nicht berührt wird.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vorgehen.

HINWEIS: Nach Abschluss des Vorgangs die Ausrichtung des Scheinwerfers prüfen (Seite 38).

RÜCKLICHT

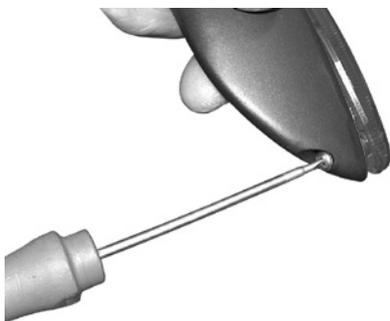
Die Rücklicht muss immer sauber sein (siehe Seite 58).

Die Rücklicht ist versiegelt und funktioniert mit Led. Sollte eines oder mehrere Led durchbrennen, muss die gesamte Einheit ausgetauscht werden.

Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

BLINKERN

Um auf die Lampe zugreifen zu können, das Glas durch Lösen der Schraube **1** abnehmen.



Die Lampe aus der Halterung nehmen und austauschen.

BATTERIE

Die Batterie befindet sich unter der Sitzbank und benötigt keine Wartung.

Die Batteriepole sauber halten. Gegebenenfalls mit etwas säurefreiem Fett schmieren.

DEMONTAGE UND MONTAGE

Den Sattel abnehmen (Seite 62).

Das Gummiband aushaken.

VOHRER die negative Kabelklemme (schwarz) trennen vom dem negativen Pol (-) der Batterie und dann positive Kabelklemme (rot) vom dem Pluspol (+) der Batterie.

Die Batterie ausbauen.

Die Batterie zusammenbauen, indem die Pole wie in der Foto gerichtet sind.

Verbinden Sie vorher die positive Kabelklemme (rot) mit dem Pluspol (+) der Batterie und dann negative Kabelklemme (schwarz) mit dem negativen Pol (-) der Batterie.

Das Gummiband wieder einhaken.



ACHTUNG:

Sollte aus irgendeinem Grund Batterieflüssigkeit (Schwefelsäure) aus der Batterie austreten, muß sehr vorsichtig vorgegangen werden. Das Elektrolyt kann schwere Verätzungen verursachen. Bei Hautkontakt sofort unter reichlich fließendem Wasser abspülen.

Bei Kontakt mit den Augen sofort für mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen.

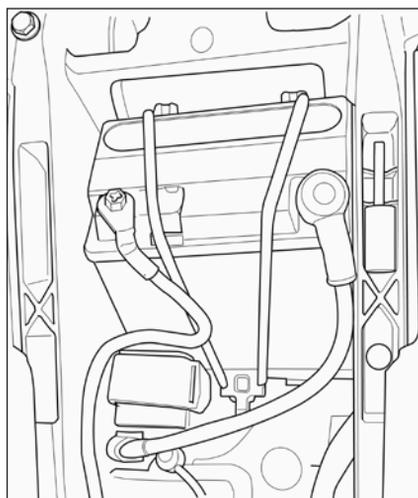
Obwohl es sich um eine versiegelte Batterie handelt, können explosive Gase austreten.

Funkenbildung vermeiden und offene Flammen von der Batterie fernhalten.

Altbatterien von Kindern fernhalten und gesetzesmäßig entsorgen.

Nie die Schutzabdeckung entfernen.

Beim Einbau der Batterie auf die richtigen Polanschlüsse achten.





INAKTIVITÄT

Bei längerer Inaktivität des Fahrzeugs, laden sich die Batterien mit der richtigen Ladegerät alle 15 Tage, oder mit Ladungserhaltungssystem.

Die Batterie muß an einem trockenen Ort bei einer Temperatur zwischen 5-35°C fern von Kindern gelagert werden.

LADEN DER BATTERIE

Mit einem Tester bei abgeklemmter Batterie (nach 10 – 12 Stunden Einschaltung) prüfen, dass die Spannung mehr als 12,6V beträgt. Bei geringeren Spannungswerten muß aufgeladen werden.

Je nach zur Verfügung stehendem Batterie-Ladegerät die Batterie nach einem der beiden nachstehenden Verfahren aufladen:

- Konstante Ladespannung von 14,4÷15 V für ~12 Stunden, anschliessend 10÷12 Stunden nach der Ladung erneut wie obenangeben die Spannung prüfen.
- Konstanter Ladestrom: die Batterie mit 0,5/0,8 A solange laden, bis sich die Spannung zwischen den Polen auf ~14,5 V stabilisiert.



ACHTUNG:

Wartungsfreie Batterie, zum Laden die hermetischen Verschlussdeckel nicht abnehmen und keine Flüssigkeit nachfüllen.

SICHERUNGEN

Das Fahrzeug verfügt über zwei Sicherungsgruppen:

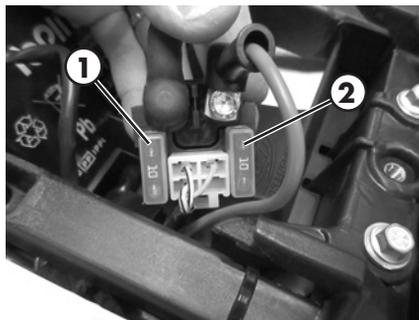
- Eine befindet sich unter dem Sitz
- Eine befindet sich unter dem rechten Seitenteil

HAUPTKREIS

Um auf die Hauptsicherung zuzugreifen, muss der Sitz (Seite 62) und die Zentraleinheit (Seite 64) entfernt werden.

Die Sicherung **1** (10A) dient zum Schutz des Hauptkreises.

Die Sicherung **2** (10A) dient als Reserve. Im Fall eines Defekts wird das Fahrzeug angehalten/kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.



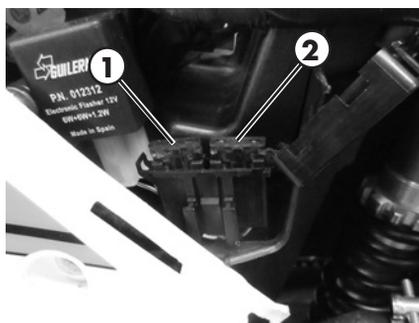
SEKUNDÄRKREISE

Die Schutzsicherungen der Sekundärkreise befinden sich unter dem linken Seitenteil. Für ihre Entfernung siehe Seite 63.

Die Sicherung **1** (10A) dient zum Schutz der Versorgungsleitung der Steuereinheit. Im Fall eines Defekts wird das Fahrzeug angehalten/kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.

Die Sicherung **2** (10A) dient zum Schutz folgender Vorrichtungen:

Frontscheinwerfer
Rücklicht
Bremslicht
Tachometer und Warnleuchten
Blinkern
Hupe
Elektrische Lüfter



4 FAHRZEUGPFLEGE

ALLGEMEINE MASSNAHMEN

 **ACHTUNG:** niemals das Fahrzeug mit einem Hochdruckgerät mit starkem Wasserstrahl reinigen. Ein zu starker Druck kann elektrische Teile, Gerüsteteile, Kabel, Lager usw. erreichen und diese beschädigen oder zerstören.

 **ACHTUNG:** Wenn das Fahrzeug viel in Küstennähe (salzig) oder auf Straßen, auf denen im Winter Salz gestreut wird, eingesetzt wird, muß es häufig, mit kaltem Wasser, gereinigt werden. Nicht lackierte Teile und ungeschützte Teile, wie Felgen, Gabel und Federbein mit einer Ölschicht oder mit Silikon Spray abdecken. Gummiteile und Bremsen nicht behandeln.

Die Ablassanlage so verschließen, dass kein Wasser eindringt.

Während der Reinigung direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

 Keine Wasserstrahlen auf das Gehäuse des Luftfilters und den Drosselklappenkörper richten.

REINIGUNG

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muß er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo entfernt werden. Anschließend mit viel Wasser abspülen und mit einem Luftstrahl und einem Lappen oder Wildledertuch trocknen.

Die Reinigungsmittel verschmutzen das Wasser. Daher muß die Fahrzeugreinigung an Orten stattfinden, die mit einer Anlage zur Waschwasserrückführung und Aufbereitung ausgestattet sind.

NACH DER REINIGUNG

Das Filtergehäuse nun über den entsprechenden Abzug entleeren und dann trocknen .

Wenn die Reinigung beendet ist, eine kurze Strecke fahren bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat

  **ACHTUNG:** mit feuchten Bremsen ist die Bremswirkung geringer. Vorsichtig die Bremsen betätigen, damit sie trocknen.

Die Schutzvorrichtungen der Lenkradsteuerung nach hinten drücken, damit das eingedrungene Wasser verdunsten kann.

Sobald das Motorrad komplett trocken und abgekühlt ist, sämtliche Gleitstellen und Arbeitspunkte einschmieren.

Die Plastikteile und die lackierten Teile mit Reinigungsmitteln oder schonenden Produkten speziell für die Autopflege behandeln.

Um Störungen an den Elektoteilen vorzubeugen, die elektrischen Kontakte und Schalter mit extra dafür geeignetem Spray behandeln.

 **ACHTUNG:** mögliche Oxidationen der elektrischen Kontakte können starke Betriebsstörungen am Versorgungssystem verursachen.

LÄNGERES STILLEGEN DES FAHRZEUGS

Soll der Motorroller längere Zeit stillgelegt werden, z. B. während des Winters, müssen zur richtigen Aufbewahrung einige einfache Vorkehrungen getroffen werden:

- Das Fahrzeug und alle Fahrzeugteile gründlich reinigen.
- Den Reifendruck um ungefähr 30% senken, die Räder möglichst vom Boden anheben.
- Außer an Gummitteilen und Bremsen auf alle nicht lackierten Fahrzeugteile eine dünne Schicht Silikonöl auftragen.
- Die Batterie ausbauen und an einem trockenen Ort lagern. Alle 15 Tage nachladen.
- Zum Schutz gegen Staub den Motorroller mit einer Schutzplane bedecken.

NACH LÄNGEREM STILLEGEM DES FAHRZEUGS

- Die Batterie wieder einbauen
- Den Reifendruck wieder herstellen.
- Den Anzug aller wichtigen Schrauben überprüfen.

4 WARTUNGSPROGRAMM

WARTUNG UND KONTROLLEN

		Ende Einfahrzeit - 1000 km	Wartungsschein 1 - 3000 km	Wartungsschein 2 - 6000 km	Wartungsschein 3 - 9000 km	Wartungsschein 4 - 12000 km	Wartungsschein 5 - 15000 km	Wartungsschein 6 - 18000 km	Wartungsschein 7 - 21000 km	Wartungsschein 8 - 24000 km	Wartungsschein 9 - 27000 km
Motor	Zündkerze		C	S	C	S	C	S	C	S	C
	Motorölfilter	S		S		S		S		S	
	Kupplung	C	C	C	C	S	C	C	C	S	C
	Ventilspiel	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Motoröl	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S
	LeerlaufEinstellung	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Motorölleitungen	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Fahrzeugteile	Hinterer Stoßdämpfer	C		C		C		C		C	
	Batterie		C	C	C	S	C	C	C	S	C
	Schrauben und Bolzen *	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T
	Lenklager und Lenkspiel	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Luftfilter (Papierfilter) **		alle 2.500km durchblasen			S			S		S
	Vorderradgabel	C		C		C		C		C	
	Elektrische Anlage	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Bremsanlage	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Bremsflüssigkeit (alle 2 Jahre wechseln)	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Reifendruck und Abnutzung	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Spannen und Schmieren Antriebskette (alle 1.000 km)	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Bremsleitungen (Alle 2 Jahre wechseln)	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Bremsleitungen (Alle 2 Jahre wechseln)	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C

Zeichenerklärung

C Kontrolle (Reinigung, Einstellung, Schmierung, gegebenenfalls Wechseln)

S Wechseln

R Einstellen

P Reinigen

T Festziehen

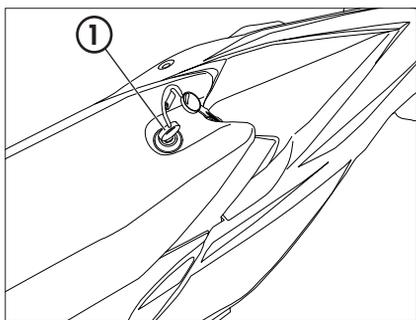
* Wird nach jedem Geländeeinsatz empfohlen

** Es wird empfohlen den Luftfilter nach jedem Einsatz im Gelände von innen nach außen durchzublasen.
Gegebenenfalls den Filter auswechseln.

KAPITEL 5 AUSTAUSCHEN/ AUSWECHSELN VON TEILEN

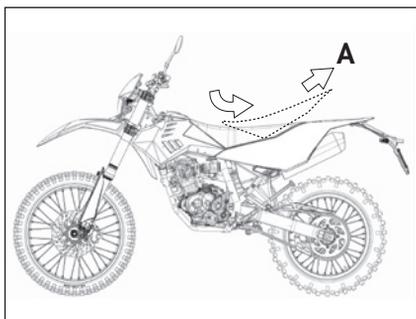
INHALTSVERZEICHNIS

Aus-und Einbau des Sattels	62
Ausbau und Einbau Seitenwand-Luftfilterdeckel	63
Ausbau und Einbau rechte Seitenwand	63
Ausbau und Einbau Zentraleinheit	64

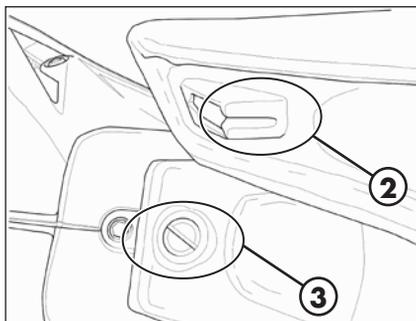


AUS-UND EINBAU DES SATTELS

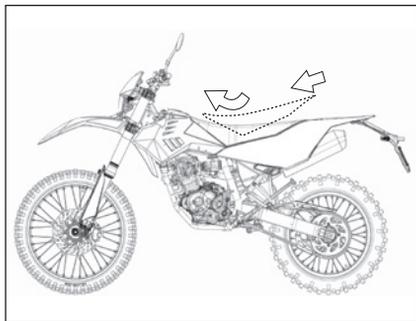
Zum Entfernen des Sitzes, den Schlüssel in das Schloss **1** stecken und im Uhrzeigersinn drehen.



Den Sattel wie in der Abbildung Richtung **A** herausziehen.



Die Schale **2** des Sattels in die Führung **3** einsetzen.



Den Sattel in der Mitte nach unten drücken und gleichzeitig nach vorn schieben, bis der Schnappverschluss einrastet.

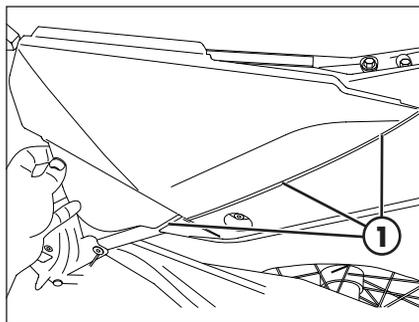
AUSBAU UND EINBAU SEITENWAND-LUFTFILTERDECKEL

Die Sattel entfernen (Seite 62).

Die Seitenverkleidung von der Vorderseite fassen und nach außen ziehen.

Beim Zusammensetzen der Laschen **1** in Ihrer Gehäuse.

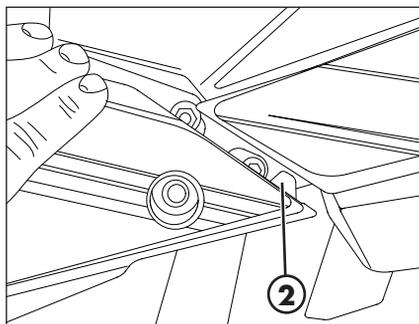
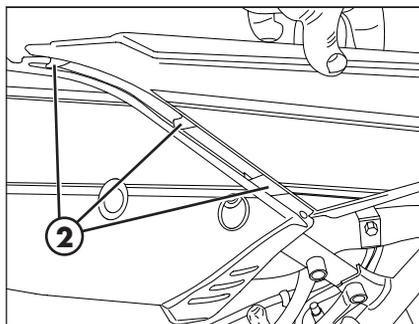
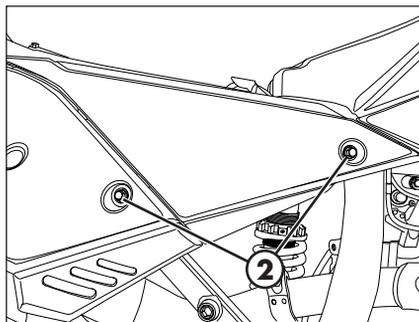
Die Seitenwand in Richtung der Fahrzeug schieben.

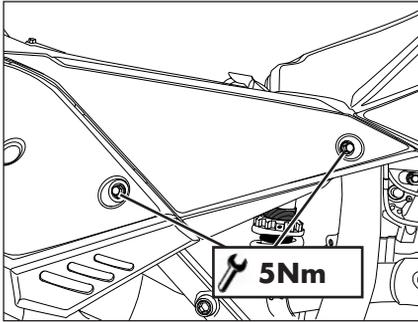


AUSBAU UND EINBAU RECHTE SEITENWAND

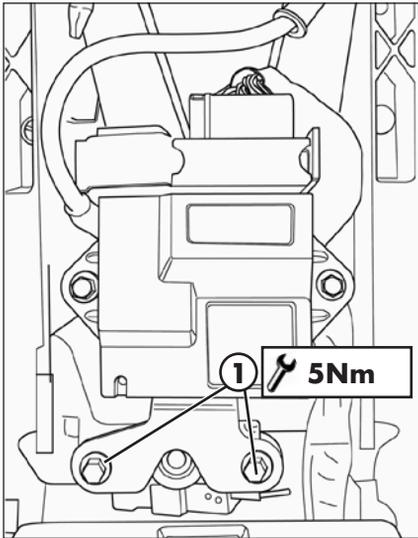
Den Sitz (Seite 62), und die beiden Schrauben **1** entfernen und das Seitenteil vom Kotflügel lösen.

Für die Wiedermontage die Laschen **2** in die entsprechenden Aufnahmen einführen.





Die Schrauben erneut anbringen und mit dem angeführten Anzugsmoment festziehen.



AUSBAU UND EINBAU ZENTRALEINHEIT

Zum Entfernen der Zentraleinheit muss der Sitz (Seite 62), und die zwei schrauben **1** entfernt werden.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vorgehen.

Die Schrauben mit dem angeführten Anzugsmoment festziehen.

KAPITEL 6 WAS IST IM NOTFALL ZU TUN

INHALTSVERZEICHNIS

Fehlersuche	66
Alphabetisches inhaltsverzeichnis.....	67

STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
Der Motor startet, aber das Kontrollleuchte  "MIL" geht an	- Problem mit der Motor-Management-System	Wenden Sie sich an unseren Kundendienst BETAMOTOR
Der Motor springt nicht an	- Benzinversorgung verstopft (Leitungen, Benzintank, Benzinbahn)	Die Anlage reinigen
	- Luftfilter übermäßig verschmutzt	Wie auf Seite 47 angegeben vorgehen
	- Kein Strom an der Zündkerze	Weiter zur Reinigung oder zum Austausch der Kerze. Wenn die Schwierigkeiten bestehen bleiben, wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt von Betamotor.
	- Motor abgesoffen	Bei vollständig geöffnetem Gasgriff einige Startversuche unternehmen. Kann nicht gestartet werden, muß die Zündkerze ausgebaut und getrocknet werden.
Fehlzündungen am Motor	- Zündkerze mit falschem Elektrodenabstand	Den richtigen Elektrodenabstand einstellen
	- Zündkerze schmutzig	Reinigen oder wechseln
Der Motor überhitzt und verliert Leistung	- Teilweise verstopfter Auspuff	Wenden Sie sich an unseren Kundendienst BETAMOTOR
	- Auslassöffnung teilweise verstopft	Wenden Sie sich an unseren Kundendienst BETAMOTOR
	- Benzingemisch zu mager	Wenden Sie sich an unseren Kundendienst BETAMOTOR
	- Zündung nachverstellt	Wenden Sie sich an unseren Kundendienst BETAMOTOR
Unzureichende Bremsleistung der Vorderradbremse	- Abgenutzte Bremsbeläge	Wenden Sie sich an unseren Kundendienst BETAMOTOR
	- Luft bzw. Feuchtigkeit in der Bremsanlage	Wenden Sie sich an unseren Kundendienst BETAMOTOR
Unzureichende Bremsleistung der Hinterradbremse	- Abgenutzte Bremsbeläge	Wenden Sie sich an unseren Kundendienst BETAMOTOR
	- Luft bzw. Feuchtigkeit in der Bremsanlage	Wenden Sie sich an unseren Kundendienst BETAMOTOR

ALPHABETISCHES INHALTSVERZEICHNIS

Abschalten des Motors	33
Auftanken	32
Ausbau und Einbau rechte Seitenwand	63
Ausbau und Einbau Seitenwand-Luftfilterdeckel	63
Ausbau und Einbau Zentraleinheit	64
Aus-und Einbau des Sattels	62
Batterie	55
Bedienungsanleitung Kilometerzähler	23
Blinkern	54
Bremsen	36
Einfahren	31
Einstellung der Federvorspannung	37
Einstellung der Kupplungshebel	37
Einstellung des Scheinwerfers	38
Elektrische Anlage	14
Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten	16
Fahrzeugpflege	58
Fehlersuche	66
Flüssigkeitskühlung	42
Gabel	51
Gaszugspiel einstellen	37
Hinterradbremse	45
Hinweise zum gebrauch des Fahrzeugs	5
Kette	53
Kontrollen vor und nach dem einsatz	31
Kontrolle und einstellung lenkerspiel	50
Lampen	16
Längeres stilllegen des Fahrzeugs	59
Legende der Symbole	40
Lenkerschloss	22
Luftfilter	47

Motoröl.....	40
Rahmen- und motornummer	8
Reifen	52
Rücklicht	54
Scheinwerfer	53
Schlüssel	22
Sicheres fahren	6
Sicherungen	57
Starten	33
Symbologien	5
Technische angaben	10
Vergaser	49
Vertraut mit dem Fahrzeug	9
Vorderrad	50
Vorderradbremse	43
Wartungsprogramm	60
Wechseln der Scheinwerferlampen.....	54
Wichtigste Fahrzeugteile.....	18
Zündkerze.....	48